

12. Diabetes Herbsttagung,
34. Jahrestagung der Deutschen Adipositas Gesellschaft (DAG e.V.),
09. - 10. November 2018,
Wiesbaden

Wissenschaftliches Programm

Freitag, 09. November 2018

Verbandssymposium
08:00 - 10:00

Forum 1.1

Delegiertenversammlung diabetesDE

Sonstige Veranstaltung
08:00 - 08:55

Loge 2.2 A+B

StipendiatInnenprogramm - Eröffnung des StipendiatInnenprogramms

Begrüßung durch Frau Professor Schürmann und Herrn Professor Seufert
Vorstellung der MentorInnen und StipendiatInnen
Ablauf und Programm der Herbsttagung 2018 und Empfehlungen für die Abendgestaltung

Vorsitzende:

A. Schürmann (Nuthetal, Deutschland)
J. Seufert (Freiburg, Deutschland)

DDG Symposium
08:30 - 10:00

Halle Süd Segment A+B

Diabetes und Herzinsuffizienz - Eine gegenseitige Beziehung

AG Diabetes und Herz

Vorsitzende:

T. Forst (Andernach, Deutschland)
A. Birkenfeld (Dresden, Deutschland)

Adipositas, Diabetes und KHK - Zu- oder Abnehmen?

08:30 - 08:50

J. Aberle (Hamburg, Deutschland)

Inflammation, Diabetes, KHK - Neue Konzepte in Entstehung und Therapie

08:50 - 09:25

T. Forst (Andernach, Deutschland)

Herzinsuffizienz und Diabetes

09:25 - 10:00

A. Birkenfeld (Dresden, Deutschland)

12. Diabetes Herbsttagung,
34. Jahrestagung der Deutschen Adipositas Gesellschaft (DAG e.V.),
09. - 10. November 2018,
Wiesbaden

Wissenschaftliches Programm

DDG/DAG Symposium
08:30 - 10:00

Halle Süd Segment C

Prävention von Adipositas und Diabetes mellitus als gesundheitspolitische Herausforderung

DDG / DAG / DANK Symposium

Um auf Bevölkerungsebene wirksam und kosteneffektiv zu sein, darf die Prävention von Adipositas und Diabetes mellitus Typ 2 nicht auf die Unterstützung individueller PatientInnen beschränkt bleiben. Vielmehr ist es nötig, auch an gesellschaftlichen und wirtschaftlichen Kontextfaktoren anzusetzen. Neben der Gesundheitspolitik im engeren Sinne nehmen weitere Politikbereiche Einfluss auf gesundheitsrelevantes Verhalten, so etwa die Verkehrs-, Finanz-, Bildungs- und Landwirtschaftspolitik. Neben der Wirksamkeit und Wirtschaftlichkeit von Interventionen spielen hier auch Fragen der rechtlich-administrativen Umsetzbarkeit und der politischen Durchsetzbarkeit eine wichtige Rolle.

In diesem Symposium sollen diese Aspekte gleichermaßen beleuchtet werden. In den ersten beiden Beiträgen wird der Stand der Forschung zur Wirksamkeit und Wirtschaftlichkeit von Ansätzen für die bevölkerungsweite Prävention von Adipositas und Diabetes mellitus Typ 2 vorgestellt. Der dritte Beitrag nimmt die Rolle von Öffentlichkeits-, Kampagnen- und Lobbyarbeit bei der politischen Umsetzung evidenzbasierter Präventionspolitik in den Fokus, und untersucht, was in dieser Hinsicht von der Umweltbewegung gelernt werden kann. Der vierte Beitrag gibt einen Überblick über die aktuelle politische Debatte in Deutschland, und stellt Voraussetzungen, Perspektiven und Strategien für die Durch- und Umsetzung entsprechender Maßnahmen in Deutschland vor.

Vorsitzende:

H. Hauner (München, Deutschland)
B. Bitzer (Berlin, Deutschland)

Einleitung	08:30 - 08:35
Verhältnispräventive Instrumente zur Lösung des Adipositasproblems: Ansatzpunkte, Maßnahmen und Umsetzung T. Effertz (Hamburg, Deutschland)	08:35 - 08:55
Steuern zur Förderung gesunder Ernährung: Eine internationale Übersicht T. Heise (Bremen, Deutschland)	08:55 - 09:15
Strategien für die politische Durchsetzung evidenzbasierter präventionspolitischer Maßnahmen: Mögliche Ansätze in Deutschland D. Garlichs (Berlin, Deutschland)	09:15 - 09:35
Öffentlichkeits-, Kampagnen- und Lobbyarbeit für eine bessere Präventionspolitik: Was können wir von der Umweltbewegung lernen? H. Dierbach (Berlin, Deutschland)	09:35 - 09:55
Diskussion	09:55 - 10:00

12. Diabetes Herbsttagung,
34. Jahrestagung der Deutschen Adipositas Gesellschaft (DAG e.V.),
09. - 10. November 2018,
Wiesbaden

Wissenschaftliches Programm

DDG Symposium
08:30 - 10:00

Halle Süd Segment D

Seltene Diabetesformen bei Kindern und Jugendlichen mit Relevanz ins Erwachsenenalter - Grundlagen und Fallbeispiele

(in Kooperation mit der AGPD)

Sie erhalten eine kurze Übersicht über verschiedene seltene Diabetesformen im Kindes- und Jugendalter, welche sich später auf das Erwachsenenalter auswirken können. Anhand von Fallbeispielen werden die jeweiligen Erkrankungen mit Ihnen diskutiert und praktische Erfahrungen für die Therapie und die weitere Betreuung dargestellt.

Vorsitzende:

M. Holder (Stuttgart, Deutschland)
A. Neu (Tübingen, Deutschland)

Neonataler Diabetes M. Holder (Stuttgart, Deutschland)	08:30 - 09:00
Seltene Diabetesformen außer MODY S. Kummer (Düsseldorf, Deutschland)	09:00 - 09:30
Lipodystrophie M. Wabitsch (Ulm, Deutschland)	09:30 - 10:00

DDG Symposium
08:30 - 10:00

Forum 1.2

Klinische Studien in einer Schwerpunktpraxis

Vorsitzende:

D. Dahl (Hamburg, Deutschland)
B. Paschen (Hamburg, Deutschland)

Einleitung	08:30 - 08:35
Die Diabetesschwerpunktpraxis als Studienzentrum B. Paschen (Hamburg, Deutschland)	08:35 - 08:55
Studienkoordinator - Eine Chance für DiabetesberaterInnen E. Drobinski (Hamburg, Deutschland)	08:55 - 09:15
Anforderungen an die Prüfzentren F. Schäfer (Mainz, Deutschland)	09:15 - 09:35
Künftige Entwicklung in der Diabetologie L. Plum-Mörschel (Neuss, Deutschland)	09:35 - 09:55
Diskussion	09:55 - 10:00

12. Diabetes Herbsttagung,
34. Jahrestagung der Deutschen Adipositas Gesellschaft (DAG e.V.),
09. - 10. November 2018,
Wiesbaden

Wissenschaftliches Programm

DDG Symposium
08:30 - 10:00

Terrassen-Saal B

Update Schulung

Vorsitzende:

B. Kulzer (Bad Mergentheim, Deutschland)
E. Kerth (Ludwigshafen, Deutschland)

Einleitung	08:30 - 08:35
Diabetesbezogene Belastungen mit Schulung reduzieren D. Ehrmann (Bad Mergentheim, Deutschland)	08:35 - 08:55
Schulung bei kontinuierlichem Glukosemonitoring E. Kerth (Ludwigshafen, Deutschland)	08:55 - 09:15
Coaching bei Patienten mit Insulinpumpe (INPUT) U. Thurm (Berlin, Deutschland)	09:15 - 09:35
Digitale Schulung - Pros und Cons B. Kulzer (Bad Mergentheim, Deutschland)	09:35 - 09:55
Diskussion	09:55 - 10:00

DDG Symposium
08:30 - 10:00

Terrassen-Saal C

Der diabetische Darm und die Leber

Vorsitzende:

C. Jaurisch-Hancke (Wiesbaden, Deutschland)
M. Weber (Mainz, Deutschland)

Darmpolypen, kolorektales Karzinom und Vorsorgecolonoskopie: Was ist beim Diabetiker anders? M. Friedrich-Rust (Frankfurt am Main, Deutschland)	08:30 - 09:00
Diabetes, Fettleber und HCC: Wie kann die Diabetestherapie optimiert werden? J. Bojunga (Frankfurt am Main, Deutschland)	09:00 - 09:30
Das Darm-Mikrobiom in Prävention und Therapie des Typ-2-Diabetes mellitus E. Siegel (Heidelberg, Deutschland)	09:30 - 10:00

12. Diabetes Herbsttagung,
34. Jahrestagung der Deutschen Adipositas Gesellschaft (DAG e.V.),
09. - 10. November 2018,
Wiesbaden

Wissenschaftliches Programm

DAG Symposium
08:30 - 10:00

Terrassen-Saal D

Adipositastherapie interdisziplinär

Die Prävalenz der Adipositas ist weiter ansteigend. Eine effektive Prävention und Therapie sind für das Gesundheitssystem grundlegend. Aufgrund der multifaktoriellen Genese muss die Therapie der chronischen Erkrankung Adipositas interdisziplinär erfolgen. Alle haben das Ziel die Adipositas und die Adipositas-assoziierten Erkrankungen erfolgreich zu bekämpfen.

Wissensaustausch und rege Diskussionen in dieser Sitzung sollen den Stellenwert der interdisziplinären Adipositastherapie unterstreichen und weiter ausbauen.

Vorsitzende:

D. Birk (Ludwigsburg-Bietigheim, Deutschland)
E. Siegel (Heidelberg, Deutschland)

Einleitung	08:30 - 08:35
Der süße Adipöse E. Siegel (Heidelberg, Deutschland)	08:35 - 08:50
Der süchtige Adipöse M. de Zwaan (Hannover, Deutschland)	08:50 - 09:05
Der sportliche Adipöse M. Brenner (Frankfurt am Main, Deutschland)	09:05 - 09:20
Der spezielle Adipöse S. Chiappetta (Offenbach am Main, Deutschland)	09:20 - 09:35
Die Realität der Interdisziplinarität im Klinikalltag S. Weiner (Frankfurt am Main, Deutschland)	09:35 - 09:50
Diskussion	09:50 - 10:00

DAG Symposium
08:30 - 10:00

Terrassen-Saal E

Psychosomatische Aspekte bei Adipositas

in Kooperation mit der DKPM und DGEES.

Psychische Faktoren spielen eine wichtige Rolle in der Entstehung und Aufrechterhaltung von Adipositas. Sie sind sowohl in konservativen Ansätzen, als auch nach chirurgischer Intervention von Relevanz. Das Symposium schlägt die Brücke von Entstehungsmechanismen (z. B. die Rolle von Psychotraumata) über Prädiktoren hinsichtlich des Erfolgs konservativer Gewichtsmanagementprogramme hin zur Adipositaschirurgie. Relevante Änderungen zu psychischen und psychosomatischen Empfehlungen in der aktualisierten Leitlinie Adipositaschirurgie werden vorgestellt. Die psychoedukative Nachsorge nach Operation bekommt in der Versorgung zunehmend Wichtigkeit. Dabei können auch zeitgemäße Ansätze mit neuen Medien Chancen eröffnen,

Vorsitzende:

M. de Zwaan (Hannover, Deutschland)
M. Teufel (Essen, Deutschland)

Einleitung	08:30 - 08:35
Adipositas und Psychotrauma: Relevanz von Traumatisierung auf die Gewichtsentwicklung M. Teufel (Essen, Deutschland)	08:35 - 08:55

12. Diabetes Herbsttagung,
34. Jahrestagung der Deutschen Adipositas Gesellschaft (DAG e.V.),
09. - 10. November 2018,
Wiesbaden

Wissenschaftliches Programm

Einfluss des Wunsches nach einer adipositaschirurgischen Maßnahme auf den Erfolg eines konservativen Gewichtsreduktionsprogramms	08:55 - 09:15
I. Mack (Tübingen, Deutschland)	
Psychische Aspekte in der aktualisierten Leitlinie Adipositaschirurgie	09:15 - 09:35
M. de Zwaan (Hannover, Deutschland)	
Nachsorge nach Adipositaschirurgie in Zeiten der Social Media: das MeSSAGES-Projekt	09:35 - 09:55
M.E. Skoda (Essen/Tübingen, Deutschland)	
Diskussion	09:55 - 10:00

DDG Workshop
08:30 - 10:00

Studio Terrasse 2.1 A

Warum heilt die Fußwunde nicht? Praxistipps zu Ursachenabklärung und Therapie des Diabetischen Fußsyndroms (kostenpflichtig anzumelden)

Aus der Quakenbrücker Fußambulanz stellen Angelika Franke (Wundexpertin) und Dr. Florian Thienel (Diabetologe) einige Lösungen zu folgenden Problemen in der Behandlung des Diabetischen Fußsyndroms vor:

- Wann welche Druckentlastung unter Berücksichtigung der Biomechanik (Polster, Verbandsschuh, Orthese TCC)?
- Welche Infektionen wie behandeln?
- Wann welche Wundauflage?
- Wann welche Diagnostik?
- Welche Deckung des Hautdefektes?
- Wege in der Behandlung des Charcot-Fußes
- Was muss ich bei der Abnahme eines Schuhs beachten?

Vorsitzende:

F. Thienel (Quakenbrück, Deutschland)
A. Franke (Quakenbrück, Deutschland)

DDG Workshop
08:30 - 10:00

Studio Terrasse 2.1 B

Insulinpumpentherapie für Einsteiger (kostenpflichtig anzumelden)

In diesem Workshop soll besprochen werden, welcher Patient für eine Insulinpumpentherapie in Frage kommt.

Wie wird ein Antrag gestellt, wie erfolgt die erfolgreiche Anpassung der Insulindosis und wie kann den Patienten die richtige Umsetzung der Insulinpumpentherapie beigebracht werden.

Dabei Tipps aus der Praxis.

Vorsitzende:

O. Schubert (Buxtehude, Deutschland)

12. Diabetes Herbsttagung,
34. Jahrestagung der Deutschen Adipositas Gesellschaft (DAG e.V.),
09. - 10. November 2018,
Wiesbaden

Wissenschaftliches Programm

DAG Workshop
08:30 - 10:00

Studio Terrasse 2.2 A

Postbariatrisches Ernährungsmanagement (kostenpflichtig anzumelden)

Dieser Workshop richtet sich an Kollegen, welche bariatrische Patienten betreuen. Ein bariatrischer Eingriff, kann bei fehlender strukturierter Nachsorge mit zahlreichen Komplikationen einhergehen. Ziel des Workshops soll es sein, eine optimale Nachsorge zu diskutieren und handlungskompetent auf verschiedenste Komplikationen im Sinne eines diättherapeutischen Managements eingehen zu können. Dabei sollen im Rahmen von realen Fallbeispielen, Lösungsstrategien diskutiert und analysiert werden.

Vorsitzende:

L. Selig (Leipzig, Deutschland)
K. Stolle (Leipzig, Deutschland)

DDG Workshop
08:30 - 10:00

Studio Terrasse 2.2 B

Gestationsdiabetes (kostenpflichtig anzumelden)

Der Gestationsdiabetes (GDM) zählt zu den häufigsten Erkrankungen in der Schwangerschaft mit steigender Tendenz. Seit 2012 wird jeder Schwangeren als Kassenleistung eine Zweistufendiagnostik aus 50-g-Glukose-Screeningtest und, wenn notwendig, 75-g-oGTT angeboten. Bei hohem Risiko sollte bereits in der Frühschwangerschaft nach einem präexistenten Diabetes gesucht werden. Die Therapie kann meist durch Ernährungsumstellung und körperliche Bewegung, eventuell zusätzlich durch Insuline erfolgen. Präventive Maßnahmen wie Aufklärung über Lebensstiländerung und postpartale Kontrollen zielen auf eine Vermeidung der Konversion in einen manifesten Typ-2-Diabetes mellitus.

Seit März 2018 ist die neue DDG-Leitlinie „Gestationsdiabetes“ gültig. Die wichtigsten Neuerungen werden ebenfalls in diesem Workshop vorgestellt.

Zielgruppe: DiabetologInnen, DiabetesberaterInnen, DiabetesassistentInnen, HausärztInnen, GynäkologInnen
Themen: Epidemiologie, Akut- und Langzeitfolgen, Diagnostik, Laboranalytik, Therapie (Ernährung, Bewegung, Insulin, OAD), Schwangerschaftsbetreuung, Geburtsleitung, Wochenbett, Nachsorge, Fälle aus der Praxis
Form: Vortrag und interaktive Fallbesprechungen. Wir freuen uns auf Ihre fallbezogenen Fragen!
Ein Handout mit den wichtigsten Inhalten wird zur Verfügung gestellt.

Vorsitzende:

J. Stupin (Berlin, Deutschland)
M. Dietlein (Stadtbergen, Deutschland)

Sonstige Veranstaltung
09:00 - 10:30

Studio 1.4 B

Sitzung AG Nachwuchs in Klinik und Forschung der DDG

Interessierte ReisestipendiatInnen sind herzlich eingeladen, an der Sitzung teilzunehmen!

Sonstige Veranstaltung
09:00 - 10:00

TBC

Blogger Meeting

12. Diabetes Herbsttagung,
34. Jahrestagung der Deutschen Adipositas Gesellschaft (DAG e.V.),
09. - 10. November 2018,
Wiesbaden

Wissenschaftliches Programm

Sonstige Veranstaltung
09:30 - 10:30

Sondersitzungen

AGA Zertifizierungskommission Eventbüro 1.2, 1. OG

Sonstige Veranstaltung
10:30 - 12:00

Halle Süd Segment A+B

Eröffnung

Sonstige Veranstaltung
11:00 - 12:00

Sondersitzungen

AGA APV Anwendertreffen Studio 1.4 B, 1. OG

Sonstige Veranstaltung
12:15 - 13:15

Sondersitzungen

Erweiterte AGA-Vorstandssitzung Studio 1.4 B, 1. OG

Industrie
12:30 - 14:00

Halle Süd Segment D

FreeStyle Libre: die nächste Generation Abbott GmbH & Co. KG

Vorsitzende:

T. Haak (Bad Mergentheim, Deutschland)

Das neue Schulungsprogramm „flash“- bald erstattungsfähig? Erste Ergebnisse der Flash Evaluationsstudie

B. Kulzer (Bad Mergentheim, Deutschland)

Therapieverbesserung durch FSL: neue Daten zur HbA1c Verbesserung

J. Kröger (Hamburg, Deutschland)

Vorstellung der neuen FreeStyle Libre Generation

A. Resch

Diskussion

Industrie
12:30 - 14:00

Forum 1.1

Risikofaktor Übergewicht: Adipositas und CV Erkrankungen Novo Nordisk Pharma GmbH

Vorsitzende:

A. Birkenfeld (Dresden, Deutschland)

12. Diabetes Herbsttagung,
34. Jahrestagung der Deutschen Adipositas Gesellschaft (DAG e.V.),
09. - 10. November 2018,
Wiesbaden

Wissenschaftliches Programm

Begrüßung

Kritische Betrachtung der aktuellen Evidenzen: Gewichtsreduktion = Risikoreduktion?

J. Jordan (Köln, Deutschland)

Übersterblichkeitsrisiko Adipositas: Was tun?

M. Blüher (Leipzig, Deutschland)

Diskussion

Industrie
12:30 - 14:00

Forum 1.2

Insuline heute und in der Zukunft Novo Nordisk Pharma GmbH

Vorsitzende:

M. Kellerer (Stuttgart, Deutschland)

Warum Weiterentwicklungen in der Insulintherapie wichtig sind

T. Forst (Andernach, Deutschland)

Wenn es Zeit ist für ein Mahlzeiteninsulin

T. Siegmund (München, Deutschland)

Was die Pharmakologie von Insulinen für die Praxis bedeutet

L. Plum-Mörschel (Neuss, Deutschland)

State of the Art - Basalinsulin-Therapie heute

M. Kellerer (Stuttgart, Deutschland)

Diskussion

Industrie
12:30 - 13:30

Terrassen-Saal C

CV-Protektion bei Typ-2-Diabetes: Neue Studien, neue „Möglichkeiten“ Lilly Deutschland GmbH

Einführung in das Thema

Kardiovaskuläre Ereignisse und Risiken bei Typ-2-Diabetes

C. Schneider (Köln, Deutschland)

Diskussion

Das neue Consensus ADA/EASD position statement 2018

M. Füchtenbusch (München, Deutschland)

Diskussion

Zusammenfassung

12. Diabetes Herbsttagung,
34. Jahrestagung der Deutschen Adipositas Gesellschaft (DAG e.V.),
09. - 10. November 2018,
Wiesbaden

Wissenschaftliches Programm

Industrie
12:30 - 14:00

Terrassen-Saal D

Herausforderung Diabetes: Auch der längste Weg beginnt mit dem ersten Schritt BERLIN-CHEMIE AG

Vorsitzende:

M. Frank (Neuenkirchen, Deutschland)

Begrüßung

OAD - Orale Therapie und Adhärenz beim Diabetes Typ 2

M. Frank (Neuenkirchen, Deutschland)

Diskussion

Akzeptanz für Patienteninformation und Schulungsprogramme heute und in Zukunft

B. Kulzer (Bad Mergentheim, Deutschland)

Diskussion

SGS - Seniorengerechte Schulung -jetzt auch für Migranten

N. Hermanns (Bad Mergentheim, Deutschland)

PRIMAS plus Erweiterungsmodule -so vielseitig wie das Leben

J. Simon (Fulda, Deutschland)

INPUT -Fit for Fun? Darf ein Schulungsprogramm auch Spaß machen?

S. Schlüter (Northeim, Deutschland)

Diskussion und Verabschiedung

Industrie
12:30 - 14:00

Studio Terrasse 2.1 A

Reduktion des vaskulären Risikos bei Typ-2-Diabetes: Was, wann, warum tun? MSD SHARP & DOHME GMBH

Vorsitzende:

D. Müller-Wieland (Aachen, Deutschland)

N. Marx (Aachen, Deutschland)

Begrüßung

N. Marx (Aachen, Deutschland)

Interaktiver Workshop: Therapeutische Empfehlungen - Kasuistiken

D. Müller-Wieland (Aachen, Deutschland)

N. Marx (Aachen, Deutschland)

Abschließende Diskussion und Zusammenfassung

N. Marx (Aachen, Deutschland)

D. Müller-Wieland (Aachen, Deutschland)

12. Diabetes Herbsttagung,
34. Jahrestagung der Deutschen Adipositas Gesellschaft (DAG e.V.),
09. - 10. November 2018,
Wiesbaden

Wissenschaftliches Programm

Industrie
12:30 - 14:00

Studio Terrasse 2.1 B

Ältere Typ-1-Patienten -Herausforderungen in der Praxis Sanofi-Aventis Deutschland GmbH

Vorstellung von Kasuistiken, arbeiten in Gruppen zu den Kasuistiken,
Entwicklung praktischer Hilfen für den ärztlichen/Patientenalltag,
gemeinsame Abschlussdiskussion

Vorsitzende:

S. Götz (Esslingen, Deutschland)

Sonstige Veranstaltung
12:30 - 13:30

Loge 2.2 A+B

Eröffnung des StipendiatInnenprogramm - Impulsvorträge zu den Karrieremöglichkeiten in der Diabetologie

Klinisch-wissenschaftliche Karriere in der Diabetologie

B. Gallwitz (Tübingen, Deutschland)

Rolle der Adipositasbehandlung in der Diabetologie

J. Aberle (Hamburg, Deutschland)

Leitung einer diabetologischen Schwerpunktpraxis

D. Reichert (Landau, Deutschland)

Karriereoptionen in der Industrie

N. Schloot (Bad Homburg, Deutschland)

Sonstige Veranstaltung
13:15 - 14:15

Sondersitzungen

AGA Mitgliederversammlung, Treffen AGA-Prävention Studio 1.4 B, 1. OG

Sonstige Veranstaltung
13:30 - 14:30

Loge 2.2 A+B

StipendiatInnenprogramm - Gemeinsamer Imbiss mit den MentorInnen

Verbandssymposium
14:30 - 17:45

Halle Süd Segment A+B

zertifiziertes VDBD-Symposium

Begrüßung und Moderation

N. Haller (Augsburg, Deutschland)

S. Müller (Ennepetal, Deutschland)

12. Diabetes Herbsttagung,
34. Jahrestagung der Deutschen Adipositas Gesellschaft (DAG e.V.),
09. - 10. November 2018,
Wiesbaden

Wissenschaftliches Programm

Stigmatisierung bei Adipositas C. Luck-Sikorski (Leipzig, Deutschland)	14:30 - 15:00
Der geriatrische Patient E. Schnellbächer (Birkenfeld, Deutschland) M. Schnellbächer (Birkenfeld, Deutschland)	15:00 - 15:30
Neues aus der VDBD AKADEMIE: Telemedizinisches Diabetes-Coaching G. Fabisch (Berlin, Deutschland)	15:30 - 15:45
Berufspolitisches Empowerment K. Boehm (Bad Mergentheim, Deutschland)	15:45 - 16:30
Ernährung bei Diabetes J. Bojunga (Frankfurt am Main, Deutschland)	16:30 - 17:00
Closed Loop - Perspektive mit Hindernissen A. Thomas (Düsseldorf, Deutschland)	17:00 - 17:30
Fazit N. Haller (Augsburg, Deutschland)	17:30 - 17:45

DDG Symposium
14:30 - 16:00

Halle Süd Segment C

Das diabetische Fußsyndrom

AG Diabetes und Fuß

Vorsitzende:

R. Lobmann (Stuttgart, Deutschland)
J. Kersken (Ahaus, Deutschland)

Typische Läsionen beim DFS und deren Vermeidung A. Grünerbel (München, Deutschland)	14:30 - 15:00
Adipositas und deren Auswirkungen am Fuß D. Heinrich (Stuttgart, Deutschland)	15:00 - 15:30
Orthonyxie - Nagelkorrekturmethode bei Diabetes B. Teubner (Aachen, Deutschland)	15:30 - 16:00

DDG Symposium
14:30 - 16:00

Halle Süd Segment D

Das Konzept der Inkretin-basierten Therapien

Vorsitzende:

B. Göke (Hamburg, Deutschland)

Vom Darmhormon zum körperweit agierenden Signalstoff B. Göke (Hamburg, Deutschland)	14:30 - 15:00
---	----------------------

12. Diabetes Herbsttagung,
34. Jahrestagung der Deutschen Adipositas Gesellschaft (DAG e.V.),
09. - 10. November 2018,
Wiesbaden

Wissenschaftliches Programm

Praktische Therapiestrategien mit Inkretin (-derivaten) 15:00 - 15:30
R. Göke (Marburg/Kirchhain, Deutschland)

Invasive Adipositas therapie (-chirurgie/ -endoskopie) und Inkretine 15:30 - 16:00
J. de Heer (Hamburg, Deutschland)

DDG Symposium
14:30 - 16:00

Forum 1.1

Aktuelle DDG Themen aus PatientInnenperspektive

Vorsitzende:

D. Müller-Wieland (Aachen, Deutschland)
B. Bitzer (Berlin, Deutschland)

Einleitung 14:30 - 14:35

Abnehmen - Vom Traum zur Wirklichkeit 14:35 - 14:55
H. von Lilienfeld-Toal (Gelnhausen, Deutschland)

"Looper" Phänomen in der Praxis (DDG Gutachten zu "Loopern") 14:55 - 15:15
J. Moeck (Berlin, Deutschland)

Verloren im App-Dschungel - Welche App nützt wirklich? Vorstellung von DiaDigital 15:15 - 15:35
D. Droßel (Eschweiler, Deutschland)

Digitalisiertes Gestationsdiabetes-Management 15:35 - 15:55
M. Kalthener (Leverkusen, Deutschland)

Diskussion 15:55 - 16:00

Verbandssymposium
14:30 - 16:00

Forum 1.2

BDEM/DGEM/VDD-Symposium: Optimierung der ernährungsmedizinischen Behandlung

Ziel des Symposiums ist es interdisziplinäre, leitliniengerechte und multimodale Konzepte bei der Behandlung ernährungsbedingter und -abhängiger Erkrankungen darzustellen und zu diskutieren. Besonderer Schwerpunkt ist dabei die Versorgung bei Adipositas und Diabetes mellitus und die Verbindung zu den Fachgesellschaften DAG und DDG.

Vorsitzende:

J.G. Wechsler (München, Deutschland)
A. Weimann (Leipzig, Deutschland)

BDEM-Projekte 14:30 - 14:56
T. Kauth (Ludwigsburg, Deutschland)

GNCP 14:56 - 15:22
L. Selig (Leipzig, Deutschland)

12. Diabetes Herbsttagung,
34. Jahrestagung der Deutschen Adipositas Gesellschaft (DAG e.V.),
09. - 10. November 2018,
Wiesbaden

Wissenschaftliches Programm

DGEM - Leitlinien A. Weimann (Leipzig, Deutschland)	15:22 - 15:48
Diskussion	15:48 - 16:00

DAG Symposium
14:30 - 16:00

Terrassen-Saal B

Neurowissenschaftlich fundierte Therapie der Adipositas

Die neurowissenschaftliche Forschung hat in den vergangenen Jahren vermehrt Einblicke in neurophysiologische und -kognitive Auffälligkeiten bei der Adipositas und assoziierten Essstörungen gewährt. Ein überaktives impulsives System und ein unteraktives kognitives Kontrollsystem können demnach zu einer Präferenz hochkalorischer Nahrungsmittel beitragen, die unmittelbar belohnend wirken und Überessen und Gewichtszunahmen begünstigen. Auf dieser Basis ist es relevant, neurowissenschaftlich fundierte Therapieansätze zu entwickeln, die darauf abzielen, neurophysiologische Prozesse direkt zu verändern. Das Symposium gibt einen Überblick über verschiedene Methoden der Neuromodulation und den aktuellen Forschungsstand zu ihrem Einsatz bei der Adipositas. Neue Studienergebnisse zum EEG-Neurofeedback, fMRI-Neurofeedback sowie zur nicht-invasiven Hirnstimulation bei Adipositas und der Binge-Eating-Störung werden vorgestellt. Die zentrale Frage, die das Symposium adressiert, ist, ob neurowissenschaftlich fundierte Therapieansätze eine wirksame Option in der Behandlung von Adipositas darstellen können.

Vorsitzende:

A. Hilbert (Leipzig, Deutschland)
H. Preissl (Tübingen, Deutschland)

Neuromodulation bei Adipositas - eine Übersicht J. Schmidt (Wuppertal, Deutschland)	14:30 - 14:50
EEG-Neurofeedback bei der Binge-Eating-Störung M.U. Blume (Leipzig, Deutschland)	14:50 - 15:10
fMRT-Neurofeedback bei Adipositas R. Veit (Tübingen, Deutschland)	15:10 - 15:30
Invasive und nicht-invasive Hirnstimulationsverfahren zur Modulation des Essverhaltens B. Pleger (Leipzig, Deutschland)	15:30 - 15:50
Diskussion	15:50 - 16:00

DDG Symposium
14:30 - 16:00

Terrassen-Saal C

Wer die Niere kennt, kennt das Leben

AG Diabetes und Niere

Vorsitzende:

T. Ebert (Leipzig, Deutschland)
B. Oser (Bernkastel-Kues, Deutschland)

Diabetestherapie bei Niereninsuffizienz G. Gabriëls (Münster, Deutschland)	14:30 - 15:00
--	----------------------

12. Diabetes Herbsttagung,
34. Jahrestagung der Deutschen Adipositas Gesellschaft (DAG e.V.),
09. - 10. November 2018,
Wiesbaden

Wissenschaftliches Programm

Differentialdiagnostik des Nierenschadens bei Diabetes mellitus	15:00 - 15:30
T. Ebert (Leipzig, Deutschland)	
Leben mit der kranken Niere: Wann zum Nephrologen, Stadien gerechter Betreuung, Dialyse und Transplantation	15:30 - 16:00
B. Oser (Bernkastel-Kues, Deutschland)	

DAG Symposium
14:30 - 16:00

Terrassen-Saal D

Adipositas und Public Health - Was hindert uns zu handeln?

Schon seit längerer Zeit ist bekannt, welche Public Health-Maßnahmen zur Adipositasprävention und -therapie sinnvoll und notwendig sind. Dennoch werden diese bisher nicht oder nur unvollständig umgesetzt. Die Gründe hierfür sind vielfältig. Im Rahmen des Symposiums sollen unterschiedliche Perspektiven beleuchtet und mögliche Lösungsansätze dargestellt und miteinander diskutiert werden.

Vorsitzende:

F. Junne (Tübingen, Deutschland)
S. Eehalt (Stuttgart, Deutschland)

Einleitung	14:30 - 14:35
Die Elternperspektive: Veränderungsbarrieren und deren Adressierung bei Eltern von Kindern mit Übergewicht oder Adipositas	14:35 - 14:55
F. Junne (Tübingen, Deutschland)	
Die Perspektive der Kommune: Handlungsbarrieren und Gelingensfaktoren	14:55 - 15:15
S. Eehalt (Stuttgart, Deutschland)	
Adipositas im Kindes- und Jugendalter - Gesellschaftspolitische Perspektive aus Sicht der AGA	15:15 - 15:35
S. Wehrauch-Blüher (Halle, Deutschland)	
Too little too late - Mobilisierung des politischen Willens im Bereich Adipositas	15:35 - 15:55
S. Gerlach (Berlin, Deutschland)	
Diskussion	15:55 - 16:00

Wissenschaftliches Programm

DAG Symposium
14:30 - 16:00

Terrassen-Saal E

Entscheidungsverhalten, Impulsivität und subjektive Krankheitsrepräsentationen bei Adipositas

Entscheidungsverhalten, Impulsivität und subjektive Krankheitsrepräsentationen spielen eine wichtige Rolle bei der Entstehung und Aufrechterhaltung von Adipositas und Essstörungen. Vor diesem Hintergrund sollen in diesem Symposium Ergebnisse von experimentellen Studien sowie Befragungen von Personen mit Adipositas vorgestellt werden. Der erste Vortrag befasst sich mit dem frontalen Netzwerk während einer nahrungsmittelspezifischen Go / No-Go-Aufgabe mit Nah-Infrarot-Spektroskopie bei Patienten mit Binge-Eating-Störung und gesunden Kontrollpersonen. Der zweite Beitrag untersucht, ob bei präoperativen Adipositaschirurgiepatienten und Kontrollpersonen nahrungsmittelinduzierte Cravingreaktionen mit dem Entscheidungsverhalten in einer modifizierten Version des Iowa Gambling Task interferieren. Im Zentrum der dritten Präsentation, einer Eye-Tracking-Studie, stehen Resultate zur nahrungsspezifischen und allgemeinen Impulsivität und zu deren Veränderungen ein Jahr nach bariatrischer Chirurgie. Der letzte Beitrag fasst Befunde einer Studie zusammen, in der in Anlehnung an das Common-Sense-Modell der Selbstregulation nach Leventhal Personen mit Adipositas zu ihren subjektiven Adipositasrepräsentationen und zu weiteren behandlungsrelevanten Parametern befragt wurden.

Vorsitzende:

A. Müller (Hannover, Deutschland)
S. Schröder (Bamberg, Deutschland)

Einleitung	14:30 - 14:35
Präfrontale kortikale Aktivierung als Prädiktor für nahrungsspezifisches impulsives Verhalten bei Patienten mit einer Binge-Eating-Störung S. Kullmann (Tübingen, Deutschland)	14:35 - 14:55
Cravingreaktionen auf visuelle Nahrungsstimuli und Entscheidungsverhalten unter Ambiguitätsbedingungen bei Patienten mit morbidem Adipositas M. Lescher (Hannover, Deutschland)	14:55 - 15:15
Nahrungsspezifische und allgemeine Impulsivität vor und nach Adipositaschirurgie: Eine Eye-Tracking-Studie L. Schäfer (Leipzig, Deutschland)	15:15 - 15:35
Subjektive Krankheitsrepräsentationen bei Adipositas - Relevant für die Behandlung? S. Schröder (Bamberg, Deutschland)	15:35 - 15:55
Diskussion	15:55 - 16:00

12. Diabetes Herbsttagung,
34. Jahrestagung der Deutschen Adipositas Gesellschaft (DAG e.V.),
09. - 10. November 2018,
Wiesbaden

Wissenschaftliches Programm

DDG Workshop
14:30 - 16:00

Studio Terrasse 2.1 A

Diabetische Retinopathie (kostenpflichtig anzumelden)

Mit Sustain 6 und Tecos ist das Interesse am diabetologischen Verständnis zur diabetischen Retinopathie gestiegen: Begriffe wie „euglycemic reentry“ und „memory“ werden diskutiert, wobei pathophysiologische Grundlagen, Definition, und wichtige Charakteristika häufig ungenau bleiben. In Deutschland sind nach wie vor etwa 30 % aller Menschen mit Diabetes noch nie auf eine diabetische Retinopathie untersucht worden.

Dieser Workshop richtet sich an alle, die in 90 Minuten die wichtigsten Eckpunkte für eine sinnvolle Integration dieses interdisziplinären Themas erarbeiten wollen. Besprochen werden unter anderem:

- Stadieneinteilung: Bedeutung für die diabetologische Therapie
- Allgemeine Risikofaktoren
- Risikofaktoren für eine Frühverschlechterung
- Komorbiditäten und diabetologische Therapie
- Wissenswertes zur intravitrealen Medikation für die Diabetologie

Großer Wert wird zugunsten eines möglichst hohen individuellen Lernerfolges auf eine interaktive Lernatmosphäre gelegt.

Vorsitzende:

H.-P. Hammes (Mannheim, Deutschland)

DDG Workshop
14:30 - 16:00

Studio Terrasse 2.1 B

Insulinpumpentherapie für Fortgeschrittene (kostenpflichtig anzumelden)

Vorsitzende:

M. Menzen (Bonn, Deutschland)

DDG Workshop
14:30 - 16:00

Studio Terrasse 2.2 A

Insulinresistenz: Tipps und Tricks für die Praxis (Wdh) (kostenpflichtig anzumelden)

Insulinresistenz – der tägliche Begleiter vieler Patienten im Alltag

Was sind die Hintergründe? Wie entsteht Insulinresistenz?

Und wie kann man die schweren Fälle in der Praxis behandeln?

Diese Fragen sollen in dem Workshop mit vielen Kasuistiken erarbeitet werden!

Vorsitzende:

D. Bergis (Frankfurt am Main, Deutschland)

12. Diabetes Herbsttagung,
34. Jahrestagung der Deutschen Adipositas Gesellschaft (DAG e.V.),
09. - 10. November 2018,
Wiesbaden

Wissenschaftliches Programm

DAG Workshop
14:30 - 16:00

Studio Terrasse 2.2 B

Nach den Ampelfarben einkaufen - Ein Training für Kinder und Jugendliche mit Adipositas (kostenpflichtig anzumelden)

Kinder und Jugendliche müssen sich nach der Schule oft selbst versorgen und greifen zu süßen Getränken, Snacks und Fertigprodukten. Genau hier setzt unser Einkaufstraining an. Bei diesem interaktiven Workshop schlüpfen Sie in die Rolle unserer Patienten (Kinder und Jugendliche mit Adipositas) und erleben das Einkaufstraining komprimiert in 90 Minuten. Nach einer Power-Point-Präsentation mit "10 Tipps für einen klugen Einkauf" und einer Einführung in die Lebensmittelampel sichten Sie in kleinen Gruppen Lebensmittelverpackungen und bearbeiten unseren "Rallye-Aufgabenzettel", mit dem die TeilnehmerInnen sonst den Supermarkt erkunden. Wir berichten Ihnen von unseren bisherigen Erfahrungen und geben Ihnen einen Einblick in die praktische Arbeit mit Kindern und Jugendlichen mit Adipositas.

Vorsitzende:

T.M. Radzuweit (Berlin, Deutschland)
J. Brauchmann (Berlin, Deutschland)

Sonstige Veranstaltung
14:30 - 17:45

Loge 2.2 A+B

StipendiatInnenprogramm - Freiwilliger klinischer Workshop/Fallbeispiele

Vorsitzende:

J. Seufert (Freiburg, Deutschland)

DDG Symposium
16:15 - 17:45

Halle Süd Segment C

Was dem Menschen mit Typ-2-Diabetes beim Abnehmen hilft

Vorsitzende:

M. Laudes (Kiel, Deutschland)
A. Birkenfeld (Dresden, Deutschland)

Warum? - Metabolische Ursachen	16:15 - 16:35
A. Bosity-Westphal (Kiel, Deutschland)	
Warum? - Barrieren für eine erfolgreiche Gewichtsreduktion	16:35 - 16:55
T. Ellrott (Göttingen, Deutschland)	
Was hilft? - Konservative Ansätze	16:55 - 17:15
T. Ebert (Leipzig, Deutschland)	
Was hilft? - Operative Ansätze	17:15 - 17:35
B. Schultes (St. Gallen, Schweiz)	
Was hilft? - Zukünftige Ansätze	17:35 - 17:45
D. Fangmann (Kiel, Deutschland)	

12. Diabetes Herbsttagung,
34. Jahrestagung der Deutschen Adipositas Gesellschaft (DAG e.V.),
09. - 10. November 2018,
Wiesbaden

Wissenschaftliches Programm

DDG/DAG Symposium
16:15 - 17:45

Halle Süd Segment D

Körperliche Bewegung - Die vernachlässigte Therapiesäule

Symposium gemeinsam mit der DGSP und der AG Diabetes und Sport

Die Rolle der Bewegung ist unumstritten; dies basiert aber im Wesentlichen auf epidemiologischen Daten. Die zellbiologische Grundlagen unterstreichen aber einmal mehr was bei wem wie gemacht werden soll.

Vorsitzende:

C. Graf (Köln, Deutschland)
M. Behrens (Minden, Deutschland)

Bewegung - Zwischen Browning und Kalorienverbrauch	16:15 - 16:35
C. Graf (Köln, Deutschland)	
Sarkopenie und Diabetes - Henne oder Ei?	16:35 - 16:55
C. Graf (Köln, Deutschland)	
High intensity training oder moderates Ausdauertraining - Wovon profitiert der Patient mit Typ-2-Diabetes?	16:55 - 17:15
C. Brinkmann (Köln, Deutschland)	
Typ-1-Diabetes und Sport - Was gibt es zu beachten?	17:15 - 17:35
M. Behrens (Minden, Deutschland)	
Impact of energy flux on changes in glucose metabolism with caloric restriction and overfeeding	17:35 - 17:45
F. Büsing (Kiel, Deutschland)	

DDG Symposium
16:15 - 17:45

Forum 1.1

Diabetes und Lipide - Ein Update

Vorsitzende:

K. Parhofer (München, Deutschland)
M. Merkel (Hamburg, Deutschland)

Einleitung	16:15 - 16:20
Einfluss von Antidiabetika auf den Lipidstoffwechsel	16:20 - 16:40
D. Müller-Wieland (Aachen, Deutschland)	
Lipidbestimmung bei Patienten mit Diabetes mellitus: Nüchtern oder nicht nüchtern und welche Parameter sind relevant?	16:40 - 17:00
U. Schatz (Dresden, Deutschland)	
Braucht jeder Patient mit Diabetes mellitus ein Statin?	17:00 - 17:20
K. Parhofer (München, Deutschland)	
Behandlung der Hypertriglyceridämie bei Patienten mit Diabetes mellitus	17:20 - 17:40
M. Merkel (Hamburg, Deutschland)	
Diskussion	17:40 - 17:45

12. Diabetes Herbsttagung,
34. Jahrestagung der Deutschen Adipositas Gesellschaft (DAG e.V.),
09. - 10. November 2018,
Wiesbaden

Wissenschaftliches Programm

DAG Symposium
16:15 - 17:45

Forum 1.2

Gemeinsames Diskussions-Symposium AGA/KgAS: Ambulante Reha und Patientenschulung - Wo stehen wir, wo gehen wir hin?

In Kooperation mit Konsensusgruppe Adipositaschulung für Kinder und Jugendliche KgAS e.V.

Vorsitzende:

S. Wiegand (Berlin, Deutschland)
I. Gellhaus (Paderborn, Deutschland)

Aus der Sicht der Wissenschaft	16:15 - 16:35
M. Wabitsch (Ulm, Deutschland)	
Aus der Sicht der Versorgungsrealität	16:35 - 16:55
R. Holl (Ulm, Deutschland)	
Aus der Sicht der DRV	16:55 - 17:15
R. Jäger (Berlin)	
Aus der Sicht der Leistungserbringer	17:15 - 17:35
I. Gellhaus (Paderborn, Deutschland)	
Podiumsdiskussion	17:35 - 17:45
S. Wiegand (Berlin, Deutschland)	

DDG/DAG Symposium
16:15 - 17:45

Terrassen-Saal B

Nachsorge und Komplikationsmanagement nach bariatrischer Chirurgie

Vorsitzende:

A. Lautenbach (Hamburg, Deutschland)
J. Aberle (Hamburg, Deutschland)

Einleitung	16:15 - 16:20
Management operativer Früh- und Spätkomplikationen	16:20 - 16:35
H. Tigges (Landsberg am Lech, Deutschland)	
Diätetische Therapieoptionen bei Früh- und Spätkomplikationen nach bariatrischer Chirurgie	16:35 - 16:50
T. Schütz (Leipzig, Deutschland)	
Dumping nach RYGB und Sleeve - Konservative/endoskopische Therapieoptionen	16:50 - 17:05
C. Stier (Würzburg, Deutschland)	
Fertilität, Schwangerschaft und Stillzeit nach bariatrischer Chirurgie	17:05 - 17:20
C. Göbl (Wien, Österreich)	
Indikation zur bariatrischen Chirurgie bei Diabetes mellitus Typ 1 und postoperatives Management	17:20 - 17:35
K. Mai (Berlin, Deutschland)	
Diskussion	17:35 - 17:40

12. Diabetes Herbsttagung,
34. Jahrestagung der Deutschen Adipositas Gesellschaft (DAG e.V.),
09. - 10. November 2018,
Wiesbaden

Wissenschaftliches Programm

DDG Symposium
16:15 - 17:45

Terrassen-Saal C

Aktuelle DDG Themen auf politischer Ebene

Vorsitzende:

D. Müller-Wieland (Aachen, Deutschland)
M. Kellerer (Stuttgart, Deutschland)

Einleitung	16:15 - 16:20
Telemedizinisches Fachartztkonsil von DDG, BVND und BDI - Startschuss mit dem diabetischen Fuß R. Lobmann (Stuttgart, Deutschland)	16:20 - 16:40
Neue Zusatzweiterbildung Diabetologie - Chancen für die Versorgung B. Gallwitz (Tübingen, Deutschland)	16:40 - 17:00
E-Diabetesakte DDG: Gestaltungsmöglichkeiten ergreifen D. Müller-Wieland (Aachen, Deutschland)	17:00 - 17:20
Blitzlicht aus dem politischen Berlin D. Müller-Wieland (Aachen, Deutschland) B. Bitzer (Berlin, Deutschland)	17:20 - 17:40
Diskussion	17:40 - 17:45

DDG Symposium
16:15 - 17:45

Terrassen-Saal D

Diabetes im Alter - Was sagen die neuen Leitlinien?

Vorsitzende:

T. Kubiak (Mainz, Deutschland)
S. Grundke (Saarbrücken, Deutschland)

Einleitung	16:15 - 16:20
Therapieziele bei Diabetes im höheren Lebensalter M. Hanefeld (Dresden, Deutschland)	16:20 - 16:40
Pflegerische Aspekte bei Diabetes im Alter S. Grundke (Saarbrücken, Deutschland)	16:40 - 17:00
Depression - Von der Erkennung zur Behandlung B. Kulzer (Bad Mergentheim, Deutschland)	17:00 - 17:20
Einschränkungen der kognitiven Leistungsfähigkeit T. Kubiak (Mainz, Deutschland)	17:20 - 17:40
Diskussion	17:40 - 17:45

12. Diabetes Herbsttagung,
34. Jahrestagung der Deutschen Adipositas Gesellschaft (DAG e.V.),
09. - 10. November 2018,
Wiesbaden

Wissenschaftliches Programm

DAG Symposium
16:15 - 17:45

Terrassen-Saal E

Immunologische Veränderungen bei Adipositas

Adipositas geht mit funktionellen Störungen und einer vermehrten Einwanderung verschiedener Immunzellen in das Fettgewebe sowie einer erhöhten Freisetzung proinflammatorischer Zytokine und Chemokine einher. Es resultiert ein chronisch-subklinischer Entzündungszustand, welcher die Entstehung von Folgeerkrankungen, wie Typ-2-Diabetes, Arteriosklerose und Tumorerkrankungen begünstigen kann. Im Rahmen des Symposiums "Immunologische Veränderungen bei Adipositas" stellen die Referenten Auswirkungen von Übergewicht und Adipositas auf die Zytokinfreisetzung und Funktionalität von Zellen des angeborenen Immunsystems - insbesondere von Makrophagen und Natürlichen Killerzellen dar. Zudem werden Erkenntnisse zur Bedeutung dieser immunologischen Veränderungen für die Entstehung von metabolischen Störungen und Tumorerkrankungen präsentiert.

Vorsitzende:

M. Gericke (Leipzig, Deutschland)
I. Bähr (Halle, Deutschland)

Lokale Proliferation von Fettgewebemakrophagen bei der Adipositas	16:15 - 16:38
M. Gericke (Leipzig, Deutschland)	
NK-Zell-Funktionalität bei Adipositas	16:38 - 17:01
H. Kielstein (Halle, Deutschland)	
Adipositas, Inflammation und Tumorerkrankungen	17:01 - 17:24
T. Wunderlich (Köln, Deutschland)	
Switching a diet from a metabolically harmful to a more beneficial one: effects on the adipose tissue in C57BL/6 mice	17:24 - 17:34
S. Folie (Innsbruck, Österreich)	
Diskussion	17:34 - 17:45

DDG Workshop
16:15 - 17:45

Studio Terrasse 2.1 A

Strukturierte Analyse von CGM-Daten (rt-CGM/FGM) anhand von Fallbeispielen leicht gemacht (kostenpflichtig anzumelden)

Immer mehr Patienten mit Diabetes verwenden kontinuierliche Glukosemesssysteme (rtCGM und iscCGM (Flash Glucose Monitoring)).

Ziel des Workshops ist es über die

- 1) Vor- und Nachteile der einzelnen Systeme zu sprechen und eine Einordnung in den klinischen Alltag herzustellen, gerade im Hinblick auf die aktuellen neue Produkte wie das Freestyle Libre 2 und das Dexcom G 6.
- 2) Durch das kontinuierliche Messen der Glukosewerte liegen deutlich mehr Werte zur Beurteilung der Therapiequalität vor, was die Aussagekraft erhöht. In einem 1217 veröffentlichten internationalen Konsensuspapier zur interstitiellen Glukosemessung wurde betont, dass die Darstellung des AGP bei allen Systemen zur Verfügung stehen sollte. Wo stehen Methoden wie das Ambulatory Glukose Profil (AGP). Wie kann es Ärzten und Diabetesteams helfen diese Datenfülle strukturiert auszuwerten. Anhand vieler praktischer Beispiele wird das Vorgehen dargestellt und geübt.
- 3) AGP steht bisher nicht bei allen interstitiellen Messsystemen zur Verfügung. Wir werden im Workshop über Möglichkeiten sprechen die klassischen Spaghetti-Kurven strukturiert und gezielt auszuwerten.

Vorsitzende:

J. Kröger (Hamburg, Deutschland)

12. Diabetes Herbsttagung,
34. Jahrestagung der Deutschen Adipositas Gesellschaft (DAG e.V.),
09. - 10. November 2018,
Wiesbaden

Wissenschaftliches Programm

DDG Workshop
16:15 - 17:45

Studio Terrasse 2.1 B

Digitalisierung in der Diabetologie (kostenpflichtig anzumelden)

Digitalisierung in der Praxis - was brauchen wir?

Die Zielsetzung für diesen Workshop:

Mehr Freude am Thema IT + Praxisorganisation vermitteln

Den Mitarbeitern mehr Selbstvertrauen und Zuversicht vermitteln: Sie können mehr als Sie glauben!?

Interaktive Erarbeitung der Themenbereiche:

IT Hardware + Softwareressourcen

Qualifizierung der ärztlichen und nichtärztlichen Mitarbeiter

Digitale Behandlungsunterstützung

Datenschutzkompetenz

Außendarstellung der Praxis

Wir wollen mit Ihnen zusammen die Vorteile der Digitalisierung herausarbeiten und dabei die Umsetzung besprechen.

Vorsitzende:

M. Ickrath (Wiesbaden, Deutschland)

M. Kaltheuner (Leverkusen, Deutschland)

Wissenschaftliches Programm

DDG Workshop
16:15 - 17:45

Studio Terrasse 2.2 A

Wurst-Brot (kostenpflichtig anzumelden)

Menschen mit Diabetes beschäftigen sich häufig mit der Frage: „Was und wie viel davon kann ich essen, um meinen Blutzuckerspiegel positiv zu beeinflussen?“ Eine exakte und pauschale Antwort auf diese Frage kann es nicht geben. Vielmehr müssen solche Entscheidungen individuell und täglich aufs Neue getroffen werden. Daher ist es unerlässlich, Betroffene zur Planung der Ernährungstherapie fachgerecht zu beraten.

Deutschland ist ein „Wunderland“ der Würste und die Käuferreichweite für Brot lag 2017 bei 98,5%. Grund genug, um diese Lebensmittel im Diabeteskontext genauer unter die Lupe zu nehmen.

Wissen schaffen

- um unterschiedliche Vollkorn-Definitionen kennenzulernen,
- um vom „2. MahlzeitenEffekt“ zu berichten,
- um Details über resistente Stärke zu erfahren,
- um die Schutzfunktion von Vollkorn bzgl. KHK und NAFLD aufzeigen zu können,
- um den Biomarker „Alkylresorcinol“ übersetzen zu können,
- um die Wirkung von BetaGlucan darlegen zu können,
- um den Einfluss unterschiedlicher Brotsorten auf den Blutzuckerspiegel aufzeigen zu können,
- um den massiven Blutglukoseanstieg nach dem Verzehr von Brezeln zu klären,
- um über den „Roggenfaktor“ im Diabetesseminar zu berichten,
- um das erhöhte Diabetesrisiko in Bezug auf übermäßigen Fleischkonsum, verarbeitete Fleischwaren und Wurst interpretieren zu können,
- um zu erfahren, welchen Einfluss Fleischwaren auf den Insulin und Blutzuckerspiegel sowie das gastrointestinale Hormonsystem haben,
- um darstellen zu können, welche Rolle Hämeisen und Nitrosamine bei der Diabetesentstehung einnehmen,
- um über genderspezifische Unterschiede zu Fleischkonsums und Diabetesrisiko berichten zu können,
- um den Einfluss von Fleisch auf das Körpergewicht beschreiben zu können,
- um evidenzbasiert zum Getreide/Brotverzehr sowie Fleischwarenkonsum zu beraten.

Vorsitzende:

H. Nussbaumer (Burghausen, Deutschland)

12. Diabetes Herbsttagung,
34. Jahrestagung der Deutschen Adipositas Gesellschaft (DAG e.V.),
09. - 10. November 2018,
Wiesbaden

Wissenschaftliches Programm

DDG Workshop
16:15 - 17:45

Studio Terrasse 2.2 B

Diabetes - Schulung - Migration | Praxisbeispiele aus der Beratung arabischer und türkischer PatientInnen (kostenpflichtig anzumelden)

Im Workshop werden im Kontext von Migration und Diabetes am Beispiel von Menschen aus arabischem oder türkischem Kulturraum Themen zu Typ-1-Diabetes, gesunder Ernährung und Lebensstil sowie Typ-2-Diabetes bearbeitet. Die TeilnehmerInnen werden konkrete und erprobte Empfehlungen zum PatientInnenmanagement in diesen Sprach- und Kulturräumen erhalten.

- Typ 1 und Typ 2 Diabetes – Welche Bedeutung haben die kulturellen Hintergründe der Patienten für Entstehung und Behandlung?
- Was sind die relevanten Lebensbereiche?
- Wie kommuniziere ich mit den Familien?
- Wie arbeite ich mit einem Diagnostikinstrument mit den betroffenen Familien?
- Wie schule ich Familien mit Migrationshintergrund und welche Materialien stehen mir dafür zur Verfügung?

Sehr gerne diskutieren wir konkrete Fragen oder Fallbeispiele mit den Teilnehmenden.

Vorsitzende:

S. Mansuroğlu (Wiesbaden, Deutschland)

Poster Präsentation
16:15 - 17:45

Posterausstellung Foyer Nord

Energieumsatz und Verschiedene Themen

Vorsitzende:

T. Skurk (Freising-Weihenstephan, Deutschland)

Impact of energy flux on changes in glucose metabolism with caloric restriction and overfeeding

F. Büsing (Kiel, Deutschland)

Impact of energy flux on levels of appetite hormones in healthy subjects

Intra- und interindividuelle Unterschiede des Ruheenergieverbrauchs

T. Drabsch (München, Deutschland)

Einfluss des Schlafverhaltens und der Ernährung auf die Reproduzierbarkeit des Ruheenergieverbrauches mittels indirekter Kalorimetrie

T. Skurk (Freising-Weihenstephan, Deutschland)

Analysis of apolipoproteins by mass spectrometry

L. Krieg (Leipzig, Deutschland)

Deletionen auf Chromosom 16p11.2 sind assoziiert mit frühkindlicher Adipositas- drei Fallberichte

G. Herrmann (Ulm, Deutschland)

12. Diabetes Herbsttagung,
34. Jahrestagung der Deutschen Adipositas Gesellschaft (DAG e.V.),
09. - 10. November 2018,
Wiesbaden

Wissenschaftliches Programm

Poster Präsentation
16:15 - 17:45

Posterausstellung Foyer Nord

Diabetes

Vorsitzende:

M. de Zwaan (Hannover, Deutschland)

ECLIP Register für Patienten mit Lipodystrophie

J. von Schnurbein (Ulm, Deutschland)

Impaired regulation of cilia-genes in pancreatic islets as a risk factor for type 2 diabetes

M. Stadion (Nuthetal, Deutschland)

52-week efficacy and safety of Sotagliflozin, a dual SGLT1 and SGLT2 inhibitor, as adjunct therapy to insulin in adults with type 1 diabetes (The European inTandem2 study, NCT02421510)

T. Danne (Hannover, Deutschland)

Self-managed Titration with Insulin Glargine 300 U/mL (Gla-300) can achieve similar efficacy to physician-led Titration regardless of prior insulin status in people with T2DM: Results from TAKE CONTROL

E. Delgado (Oviedo, Spanien)

The use of supportive tools and education enables self-titration with insulin Glargine 300 (Gla-300) or 100 U/mL (Gla-100) in people with type 2 diabetes (T2DM): Results from TAKE CONTROL, INNOVATE and AUTOMATIX

M. Kvapil (Prague, Tschechische Republik)

Revolutionizing access and outcomes in Type 2 diabetes structured education programs

L. Jones (London, Vereinigtes Königreich)

Gesundheits-App im Praxistest: Multizentrische Evaluation von Patientennutzen und Praxistauglichkeit bei der Behandlung des Diabetes mellitus Typ 2

T. Ohde (Essen, Deutschland)

Blood glucose regulation guiding cardiovascular health promotion and prevention - an umbrella review

P. Timpel (Dresden, Deutschland)

Dietary protein and methionine restrictions protect from type 2 diabetes

T. Laeger (Potsdam-Rehbrücke, Deutschland)

Poster Präsentation
16:15 - 17:45

Posterausstellung Foyer Nord

Adipozyten, Muskelzellen

Vorsitzende:

A. Schürmann (Nuthetal, Deutschland)

Switching a diet from a metabolically harmful to a more beneficial one: effects on the adipose tissue in C57BL/6 mice

S. Folie (Innsbruck, Österreich)

Enhancer-driven transcriptional regulation is a potential key determinant for human visceral and subcutaneous adipocytes

S. Dango (Siegen, Deutschland)

12. Diabetes Herbsttagung,
34. Jahrestagung der Deutschen Adipositas Gesellschaft (DAG e.V.),
09. - 10. November 2018,
Wiesbaden

Wissenschaftliches Programm

Characterization of Hoxc9 in vivo

S. Dommel (Leipzig, Deutschland)

AAV-vermittelte Überexpression von Caskin2 in vivo

C. Berger (Leipzig, Deutschland)

Untersuchungen zur funktionellen Rolle von Matrix Gla Protein in humanen Adipozyten

D. Halbgebauer (Ulm, Deutschland)

Untersuchungen zur braunen Adipogenese in humanen Zellmodellen

D. Halbgebauer (Ulm, Deutschland)

Functional biomarkers of brown adipose tissue loss of function during aging

S. Gohlke (Nuthetal, Deutschland)

Age-related extracellular matrix dysfunction attenuates metabolic homeostasis of skeletal muscle and promotes ectopic fat accumulation

F. Garcia (Bergholz-Rehbrücke, Deutschland)

Poster Präsentation
16:15 - 17:45

Posterausstellung Foyer Nord

Epidemiologie; Risikofaktoren, Prävention

Vorsitzende:

M. Müller (Kiel, Deutschland)

Übergewicht und Adipositas im Kindes- und Jugendalter - Ergebnisse aus KiGGS

A. Schienkiewitz (Berlin, Deutschland)

Prävalenz für extreme Adipositas bei deutschen Kindern und Jugendlichen

U. Spielau (Leipzig, Deutschland)

Das AdiMon-Indikatorensystem: Bevölkerungsweites Monitoring adipositasrelevanter Einflussfaktoren im Kindesalter

G. Varnaccia (Berlin, Deutschland)

Associations between total leptin, bio-inactive leptin, soluble leptin receptor and anthropometrics in children with severe early-onset obesity (SEOO) - the German-Polish Study (EOL-GPS)

S. Brandt (Ulm, Deutschland)

Associations of leptin and adiponectin with cognitive impairment in older age

I. Feinkohl (Berlin, Deutschland)

Body weight gain in Parkinson´s disease after deep brain stimulation: A systematic review and meta-analysis

J. Steinhardt (Lübeck, Deutschland)

Übergewicht und Adipositas in Pflegeheimen - eine Analyse anhand der nutritionDay-Daten

G. Torbahn (Nürnberg, Deutschland)

Obesity correlates with increased survival and is an independent prognostic factor predicting survival in patients with resected esophageal

S. Dango (Siegen, Deutschland)

12. Diabetes Herbsttagung,
34. Jahrestagung der Deutschen Adipositas Gesellschaft (DAG e.V.),
09. - 10. November 2018,
Wiesbaden

Wissenschaftliches Programm

GeMuKi - Gemeinsam Gesund: Vorsorge plus für Mutter und Kind. Adipositasprävention während und nach der Schwangerschaft.

F. Nawabi (Köln, Deutschland)

Poster Präsentation
16:15 - 17:45

Posterausstellung Foyer Nord

Verhalten, Psychologie, Soziales

Vorsitzende:

A. Müller (Hannover, Deutschland)

Nahrungsspezifische und allgemeine Impulsivität vor und nach Adipositaschirurgie: Eine Eye-Tracking-Studie

L. Schäfer (Leipzig, Deutschland)

Cravingreaktionen auf visuelle Nahrungsstimuli und Entscheidungsverhalten unter Ambiguitätsbedingungen bei Patienten mit morbidem Adipositas

M. Lescher (Hannover, Deutschland)

Der Jo-Jo Effekt aus Patientensicht: Eine quantitative Analyse zentraler Problembereiche und deren Bedeutung für die Wiedergewinnung nach erfolgreicher Gewichtsreduktion

M. Fischer (Leipzig, Deutschland)

Einflussvariablen auf die Verhaltensänderung adipöser Jugendlicher

H. Hoffmann (Lübeck, Deutschland)

„Ich glaube Männer und Frauen machen das anders.“ - Berichten Männer und Frauen unterschiedliche psychologische Faktoren, die eine langfristig erfolgreiche Gewichtsreduktion fördern?

C. van der Velde (Bamberg, Deutschland)

Man(n) ist übergewichtig, weil... - Geschlechtsunterschiede subjektiver Ursachenzuschreibungen bei Adipositas

C. Henning (Bamberg, Deutschland)

Internalized weight bias and stress response - Investigating salivary cortisol patterns during the Trier Social Stress Test

F. Jung (Leipzig, Deutschland)

Overweight and lonely? A representative study on the prevalence in people with obesity and its determinants

C. Luck-Sikorski (Leipzig, Deutschland)

Poster Präsentation
16:15 - 17:45

Posterausstellung Foyer Nord

Therapie der Adipositas

Vorsitzende:

J.G. Wechsler (München, Deutschland)

AdiX - ein multimodales Langzeitprogramm zur Verhaltensänderung und Gewichtsreduktion

M. Riedel (Köln, Deutschland)

12. Diabetes Herbsttagung,
34. Jahrestagung der Deutschen Adipositas Gesellschaft (DAG e.V.),
09. - 10. November 2018,
Wiesbaden

Wissenschaftliches Programm

Assoziation zwischen Single Nucleotide Polymorphismen (SNPs) und Gewichtsreduktion während einer Lebensstilintervention

C. Holzapfel (München, Deutschland)

Der Effekt des Optifast52-Programmes auf die Nichtalkoholische Fettleber

Personalisierte Ernährung & eHealth: Studiendesign und Methoden der Lebensstilinterventionsstudie (LION-Studie)

A. Reik (München, Deutschland)

Langfristiges Erfolgspotential baraitrischer Operationen hinsichtlich der Entwicklung von Körpergewicht, Körperzusammensetzung und ernährungsassoziierter Laborparameter

Mini Gastric Bypass und Roux-Y-Bypass zur Therapie der Adipositas - eine vergleichende Untersuchung der postoperativen Lebensqualität

A. Fobbe (Aachen, Deutschland)

Multimodale Adipositas therapie mittels Magenballon am Klinikum St. Georg Leipzig

J. Weidemann (Leipzig, Deutschland)

Wirksamkeitsbestimmung von EEG-Neurofeedback bei Erwachsenen mit Binge-Eating-Störung: Eine Pilotstudie

M.U. Blume (Leipzig, Deutschland)

Intermittent treatment of obesity with nor-pseudoephedrine (cathine): a randomized controlled trial

H. Hauner (München, Deutschland)

Ambulante Adipositas therapie - leitliniengerecht, ärztlich betreut und langfristig erfolgreich

C. Becker (Kirkel, Deutschland)

Weiterbildung zum eHealth-Berater - Evaluationsergebnisse der Pilotphase

C. Kokelmann (Dresden, Deutschland)

Sonstige Veranstaltung
19:30 - 22:59

Dorint Pallas Hotel Wiesbaden

DAG-Gesellschaftsabend

Die hellen und einladenden Räumlichkeiten des Restaurant Basilico mit der angrenzenden Außenterrasse bilden die Kulisse des diesjährigen Gesellschaftsabends im Dorint Pallas Hotel. Es erwartet Sie ein auf die bevorstehende Jahreszeit einstimmender Abend in wohligerem Ambiente beginnend mit einem Get-together auf der Terrasse, gefolgt von einer saisonalen Vielfalt vom Buffet und vom Grill. Süße Gaumenfreuden runden den Abend nach den wissenschaftlichen Preisverleihungen kulinarisch ab. Anschließend lädt die integrierte Bar zu einem intensiven Gedankenaustausch ein.

Eintritt: 40 Euro. Bitte melden Sie sich vorab online an.

Die Deutsche Adipositas Gesellschaft freut sich auf Sie!

12. Diabetes Herbsttagung,
34. Jahrestagung der Deutschen Adipositas Gesellschaft (DAG e.V.),
09. - 10. November 2018,
Wiesbaden

Wissenschaftliches Programm

Samstag, 10. November 2018

DAG Symposium
08:30 - 10:30

Terrassen-Saal C

Der Patient im Mittelpunkt - Ein Symposium organisiert durch die Selbsthilfe

Vorsitzende:

S. Wirtz (Winsen Luhe, Deutschland)
C. Moll (Bottrop, Deutschland)

Keine Diskriminierung bei Übergewicht! Neu: Der DAG-Medien-Leitfaden	08:30 - 08:45
S. Gerlach (Berlin, Deutschland)	
Die Rechtslage: Der Patient im Streit mit der Krankenkasse	08:45 - 09:00
T.C. Werner (Frankfurt am Main, Deutschland)	
Konsequenzen gewichtsbedingter Stigmatisierung für Betroffene	09:00 - 09:15
C. Luck-Sikorski (Leipzig, Deutschland)	
Stigmatisierung im Alltag aus Sicht eines Betroffenen	09:15 - 09:30
M. Bahlke (Frankfurt am Main, Deutschland)	
Politische Entwicklung im Zusammenhang mit der Selbsthilfe	09:30 - 09:45
M. Wirtz (Winsen, Deutschland)	
Selbsthilfe im interdisziplinären Team	09:45 - 10:00
S. Wirtz (Winsen Luhe, Deutschland) M. Rung-Friebe (Bottrop, Deutschland)	
Podiumsdiskussion	10:00 - 10:30
D. Steinkamp (Krefeld, Deutschland)	

12. Diabetes Herbsttagung,
34. Jahrestagung der Deutschen Adipositas Gesellschaft (DAG e.V.),
09. - 10. November 2018,
Wiesbaden

Wissenschaftliches Programm

DDG/DAG Symposium
09:00 - 10:30

Halle Süd Segment A+B

Ernährungsmoden bei Diabetes und Adipositas

Symposium des Berufsverbands Oecotrophologie e.V.

Im Symposium "Ernährungsmoden bei Diabetes und Adipositas" des Berufsverbands Oecotrophologie e.V. werden verschiedene Ernährungstrends aus unterschiedlichen Perspektiven beleuchtet und wissenschaftlich eingeordnet. Konzepte zur Low-Carb-Ernährung liegen derzeit im Trend und sind auch bei Menschen mit Diabetes populär. Der mögliche Nutzen dieser Ernährungsweise wird im Hinblick auf die Blutzuckereinstellung und kardiovaskuläre Risikofaktoren näher betrachtet. Hierbei wird auch auf die potentiellen Risiken einer Low-Carb-Ernährung eingegangen. Auch Eiweißbetonte Kostformen werden immer wieder diskutiert. Eiweißbetonte Ernährungsformen zeigen häufig positive Effekte bezüglich Gewichtsreduktion und der metabolischen Kontrolle. Meist schwingt jedoch bei dem Ratschlag, mehr Protein zu verzehren, die Angst um Nierenkomplikationen mit. Ist die Sorge vor solchen Schäden bei einer moderaten Erhöhung der Zufuhr an Nahrungseiweißen berechtigt? Neuere Leitlinien versuchen darauf Antworten zu geben. Kaffee enthält eine Reihe von bioaktiven Substanzen, die mit kardiometabolischen Erkrankungen in Verbindung gebracht werden. Neue Metabolomics-Studien erforschen, wie Kaffeekonsum mit dem Schutz vor Typ-2-Diabetes und anderen Krankheiten zusammenhängen könnte.

Vorsitzende:

C. Holzapfel (München, Deutschland)
J. Erdmann (Weihenstephan-Triesdorf, Deutschland)

Kohlenhydrate - Ist "low carb" die Lösung?	09:00 - 09:20
A. Bosy-Westphal (Kiel, Deutschland)	
Eiweiß - Wie viel ist gut und sinnvoll?	09:20 - 09:40
T. Skurk (Freising-Weihenstephan, Deutschland)	
Insulinresistenz durchbrechen - Hafertage und Alternativen	09:40 - 10:00
J. Erdmann (Weihenstephan-Triesdorf, Deutschland)	
Kaffee und kardiometabolische Erkrankungen - Was gibt es Neues?	10:00 - 10:20
C. Herder (Düsseldorf, Deutschland)	
Diskussion	10:20 - 10:30

DDG Symposium
09:00 - 10:30

Halle Süd Segment C

Diabetes in real life: Typ-1-Fälle

Vorsitzende:

M. Füchtenbusch (München, Deutschland)

Von 2 auf 1	09:00 - 09:30
G. Hess (Worms, Deutschland)	
Den Diabetes managt die Patientin selbst...	09:30 - 10:00
M. Pfohl (Duisburg, Deutschland)	
Angst vor Folgeerkrankungen?	10:00 - 10:30
M. Füchtenbusch (München, Deutschland)	

12. Diabetes Herbsttagung,
34. Jahrestagung der Deutschen Adipositas Gesellschaft (DAG e.V.),
09. - 10. November 2018,
Wiesbaden

Wissenschaftliches Programm

DDG Symposium
09:00 - 10:30

Halle Süd Segment D

Medikamentöse Kombinationen: Was geht gut und was geht schlecht?

Vorsitzende:

B. Gallwitz (Tübingen, Deutschland)
J. Seufert (Freiburg, Deutschland)

Was kommt nach Metformin?	09:00 - 09:18
K. Laubner (Freiburg, Deutschland)	
Orale Triple-Therapie: Synergistische Effekte nutzen?	09:18 - 09:36
M. Kellerer (Stuttgart, Deutschland)	
SGLT-2 Inhibitoren: Ideale Kombinationspartner für alles?	09:36 - 09:54
J. Seufert (Freiburg, Deutschland)	
GLP-1 Rezeptoragonist an Bord: Wie sinnvoll kombinieren?	09:54 - 10:12
B. Gallwitz (Tübingen, Deutschland)	
Insulin geht immer - Moderne Kombinationen?	10:12 - 10:30
R. Ritzel (München, Deutschland)	

DDG Symposium
09:00 - 10:30

Forum 1.1

Diabetes Labor - Ich sehe was, was Du nicht siehst...!

Vorsitzende:

E. Schleicher (Tübingen, Deutschland)
H. Wallaschofski (Erfurt, Deutschland)

Einleitung	09:00 - 09:05
Qualitätskontrolle der Glukose und HbA1c Bestimmung in der diabetologischen Schwerpunktpraxis	09:05 - 09:20
G. Freckmann (Ulm, Deutschland)	
Diskrepante Ergebnisse von Glucose und HbA1c bei Menschen mit Diabetes: Wie geht man vor?	09:20 - 09:35
E. Schleicher (Tübingen, Deutschland)	
Neue Erkenntnisse zur Glykolysehemmung	09:35 - 09:50
M. Nauck (Greifswald, Deutschland)	
Wertigkeit von β-Zell Autoantikörper bei Diabetes mellitus (Schwerpunkt Pädiatrie)	09:50 - 10:05
P. Achenbach (München, Deutschland)	
Die neue Einteilung des Diabetes mellitus in 5 Gruppen	10:05 - 10:20
H. Wallaschofski (Erfurt, Deutschland)	
Diskussion	10:20 - 10:30

12. Diabetes Herbsttagung,
34. Jahrestagung der Deutschen Adipositas Gesellschaft (DAG e.V.),
09. - 10. November 2018,
Wiesbaden

Wissenschaftliches Programm

Verbandssymposium
09:00 - 10:30

Forum 1.2

Berufspolitisches BVND Symposium

Vorsitzende:

N. Scheper (Marl, Deutschland)

Einleitung	09:00 - 09:05
Aktuelle Qualitätsindikatoren in der DSP D. Reichert (Landau, Deutschland)	09:05 - 09:25
BVND Clearingstelle - Update Honorar R.-U. Häußler (Berlin, Deutschland)	09:25 - 09:45
Die "neue" AND H. Mühlen (Duisburg, Deutschland)	09:45 - 10:05
DiaMed - Der wirtschaftliche Arm des Berufsverbandes G. Klausmann (Aschaffenburg, Deutschland)	10:05 - 10:25
Diskussion	10:25 - 10:30

DAG Symposium
09:00 - 10:30

Terrassen-Saal B

Der aktive/inaktive Lebensstil: Bedeutung für Schwangerschaft, Kindheit und Jugendzeit

Symposium gemeinsam mit der AGA, DGSP (Sektion Kinder- und Jugendsport) und der Gesellschaft pädiatrische Sportmedizin

Die Prävalenz des kindlichen Übergewichts stagniert - allerdings auf einem hohen Niveau. Frühe Präventionsmaßnahmen, z.B. in der Schwangerschaft bis hin zu Therapiemaßnahmen werden hier beleuchtet.

Vorsitzende:

W. Lawrenz (Essen)

Einleitung	09:00 - 09:05
Die Rolle von Bewegung in der Therapie übergewichtiger Kinder und Jugendlicher W. Lawrenz (Essen)	09:05 - 09:25
Früh übt sich - Bewegung in Schwangerschaft und früher Kindheit M. Kornmann (Speyer, Deutschland)	09:25 - 09:45
Diskussion	09:45 - 10:05

12. Diabetes Herbsttagung,
34. Jahrestagung der Deutschen Adipositas Gesellschaft (DAG e.V.),
09. - 10. November 2018,
Wiesbaden

Wissenschaftliches Programm

DDG Symposium
09:00 - 10:30

Terrassen-Saal D

Leitlinien in der Diabetologie: Was gilt in 2018?

Vorsitzende:

M. Kellerer (Stuttgart, Deutschland)
R. Landgraf (München, Deutschland)

NVL - Wo geht die Reise hin?	09:00 - 09:22
R. Landgraf (München, Deutschland)	
S3-Leitlinie zum Typ-1-Diabetes im Erwachsenenalter	09:22 - 09:44
T. Haak (Bad Mergentheim, Deutschland)	
S2k-Leitlinie Diabetes im Alter	09:44 - 10:06
R. Lobmann (Stuttgart, Deutschland)	
S2e-Leitlinie Diabetes und Straßenverkehr	10:06 - 10:28
O. Ebert (Stuttgart, Deutschland)	

DDG/DAG Symposium
09:00 - 10:30

Terrassen-Saal E

Gastrointestinale Endokrinologie und Adipositas Chirurgie

Der Darm spielt eine wesentliche Rolle in der Regulation unseres Stoffwechsels und wirkt auch über verschiedene Signalwege auf unser Essverhalten. Die gastrointestinale Endokrinologie ist daher von grosser Bedeutung für die Genese und Therapie der Adipositas. Bariatrische Operationen führen zu einer gezielten Manipulation gastrointestinal-neuroendokriner Regulationssysteme. Im Rahmen des Symposiums werden verschiedene Aspekte der gastrointestinalen Endokrinologie mit Fokus auf deren Bedeutung für die Adipositas beleuchtet. Welche Auswirkungen gibt es auf Stoffwechsel und Essverhalten? Welchen Einfluss hat die bariatrische Chirurgie? Welche nutritiven Probleme gibt es nach bariatrischen Operationen? Ziel ist es einen breiten pathophysiologischen und klinischen Überblick über dieses noch in den Kinderschuhen steckende und für die Adipositas hoch relevante Wissenschaftsgebiet zu geben.

Vorsitzende:

B. Schultes (St. Gallen, Schweiz)
M. Büter (Zürich, Schweiz)

Einleitung	09:00 - 09:05
Gastrointestinale Signalwege bei Adipositas	09:05 - 09:25
Y. Ritze (Tübingen, Deutschland)	
Ernährung, Darmhormone und Gehirn	09:25 - 09:45
A.C. Meyer-Gerspach (Basel, Schweiz)	
Bariatrische Chirurgie - mehr als nur Mechanik	09:45 - 10:05
M. Büter (Zürich, Schweiz)	
Nutritive Probleme nach bariatrischer Chirurgie	10:05 - 10:25
B. Schultes (St. Gallen, Schweiz)	
Diskussion	10:25 - 10:30

12. Diabetes Herbsttagung,
34. Jahrestagung der Deutschen Adipositas Gesellschaft (DAG e.V.),
09. - 10. November 2018,
Wiesbaden

Wissenschaftliches Programm

DDG Workshop
09:00 - 10:30

Studio Terrasse 2.1 A

CGM, FGM und AGP (ausgebucht)

Vorsitzende:

T. Siegmund (München, Deutschland)

DDG Workshop
09:00 - 10:30

Studio Terrasse 2.1 B

Praktische Angiologie (kostenpflichtig anzumelden)

Vorsitzende:

H.J. Qiu (Stuttgart, Deutschland)

DAG Workshop
09:00 - 10:30

Studio Terrasse 2.2 A

Barsbütteler Modell - Innovatives Versorgungskonzept für adipöse Patienten KOSTENFREI

Mit dem patientenzentrierten, sektoren- u. fachübergreifenden „Barsbütteler Modell“ ist es gelungen, adipöse Patienten nach med. Standard zu behandeln, die konservative Adipositas therapie gem. S3 LL, Patienten und Praxen als ambulante Kassenleistung zur Verfügung zu stellen und die Effizienz mit Fallbeispielen, Krankheitsverläufen und Gewichtsverlusten bis 110 kg zu belegen. Der Kompakt-Work-Shop erörtert die innovativen Ansätze, Ideen und Strukturen des Modells sowie die konzeptionellen, klinischen und rechtlichen Aspekte.

Vorsitzende:

M. Odinius (Barsbüttel, Deutschland)

12. Diabetes Herbsttagung,
34. Jahrestagung der Deutschen Adipositas Gesellschaft (DAG e.V.),
09. - 10. November 2018,
Wiesbaden

Wissenschaftliches Programm

DDG/DAG Workshop
09:00 - 10:30

Studio Terrasse 2.2 B

Strukturiertes Abnehmen - Welches Programm für welchen Patienten? (kostenpflichtig anzumelden)

Adipositas in der Diabetesschwerpunktpraxis

Adipositas ist eine häufige Co-Morbidität bei Diabetes. Bislang fehlt es in Deutschland an einer flächendeckenden adäquaten Versorgung von Adipositas-Patienten. Der Workshop zeigt Wege auf, wie in eine Diabetes-Schwerpunktpraxis Adipositas-Programme und Beratung integriert werden können. Insbesondere werden die Wege aufgezeigt, eine Kostenerstattung durch die gesetzlichen Krankenkassen zu erreichen.

Die Workshopleiter ist Diabetologin und Ernährungsmedizinerin. In seiner Schwerpunktpraxis für Diabetes und Ernährungsmedizin werden zahlreiche Adipositasprogramme angeboten, wie u.a. Mobilis, Doc Weight und ABC-Programm.

Er betreut zahlreiche Patienten vor und nach metabolischer Chirurgie und hat mit der Barmer, der KVWL und weiteren Partnern einen Vertrag zur „Besonderen Versorgung“ bei Adipositas geschlossen.

Dr. med. Winfried Keuthage www.diabetes-praxis-muenster.de

Vorsitzende:

W. Keuthage (Münster, Deutschland)

Sonstige Veranstaltung
10:30 - 11:45

Loge 2.2 A+B

StipendiatInnenprogramm - Speed-Dating - Ask me anything

Speed-Dating zur patientenzentrierten Diabetologie mit Frau Dr. Anita Kortemeier und Herrn Claus Kiwitt-Kortemeier.

Vorsitzende:

A. Kortemeier (Iserlohn, Deutschland)
C. Kiwitt-Kortemeier (Iserlohn, Deutschland)

DDG Symposium
10:45 - 12:15

Halle Süd Segment A+B

FGM, CGM & Co - Standortbestimmung und Zukunftsausblick

Vorsitzende:

B. Gehr (Bad Heilbrunn, Deutschland)
T. Haak (Bad Mergentheim, Deutschland)

FGM und CGM - Richtig auswählen, sachgerecht einsetzen und korrekt interpretieren **10:45 - 11:15**

T. Siegmund (München, Deutschland)

Do it yourself closed loop - Diabetesprofis im Wechselbad der Gefühle **11:15 - 11:45**

B. Gehr (Bad Heilbrunn, Deutschland)

12. Diabetes Herbsttagung,
34. Jahrestagung der Deutschen Adipositas Gesellschaft (DAG e.V.),
09. - 10. November 2018,
Wiesbaden

Wissenschaftliches Programm

Welche technischen Entwicklungen hat die Industrie in der (Hinter-)Hand? 11:45 - 12:15
A. Thomas (Düsseldorf, Deutschland)

DDG Symposium
10:45 - 12:15

Halle Süd Segment C

Diabetes in real life: Typ-2-Fälle

Hypoklykämie einmal anders betrachtet 10:45 - 11:05
E. Siegel (Heidelberg, Deutschland)

Parenterale Ernährung - Was tun? 11:05 - 11:30
E. Siegel (Heidelberg, Deutschland)

DDG/DAG Symposium
10:45 - 12:15

Halle Süd Segment D

Die bittere Wahrheit über Zucker

Vorsitzende:

A. Pfeiffer (Berlin, Deutschland)
M. Wabitsch (Ulm, Deutschland)

Einleitung 10:45 - 10:50

Pathophysiologie 10:50 - 11:10
A. Pfeiffer (Berlin, Deutschland)

Eine Phänomenologie von Sucht, Genuss und Kontrolle adipöser Menschen 11:10 - 11:30
E. Ardelt-Gattinger (Salzburg, Österreich)

Adipositas und Zucker: Studienlage 11:30 - 11:50
H. Hauner (München, Deutschland)

Süßstoffe 11:50 - 12:10
S. Kabisch (Berlin, Deutschland)

Diskussion 12:10 - 12:15

DDG Symposium
10:45 - 12:15

Forum 1.1

Insuline: Struktur, Synthese und Wirksamkeit

Vorsitzende:

R. Ritzel (München, Deutschland)
M. Hummel (Rosenheim, Deutschland)

Einleitung 10:45 - 10:50

Wissenschaftliches Programm

Insuline im Jahr 2018: Old School oder modern? R. Ritzel (München, Deutschland)	10:50 - 11:10
NPH Insulin: Wer profitiert? G. Rudofsky (Olten, Schweiz)	11:10 - 11:30
Prandiales Insulin: Wann und wie? M. Hummel (Rosenheim, Deutschland)	11:30 - 11:50
Basalinsulin: Wann und wie? T. Forst (Andernach, Deutschland)	11:50 - 12:10
Diskussion	12:10 - 12:15

DAG Symposium
10:45 - 12:15

Forum 1.2

The role of micro-RNAs in obesity and type 2 diabetes

Die Neigung zu Übergewicht und zur Diabetesentwicklung basiert neben der genetische Prädisposition und dem Lebensstil auf epigenetischen Veränderungen, die Einfluss auf die Expression von Genen nehmen. Zu epigenetische Veränderungen zählen Histonmodifikationen, DNA-Methylierungen und nicht-kodierende RNAs wie beispielsweise micro-RNAs. Diese sind kurze (21-23 Nucleotide), zwischen verschiedenen Spezies konservierte RNAs, die eine wichtige Rolle in der Hemmung der Genexpression spielen, da sie mit vielen Zielgenen interagieren. In dieser Sitzung werden wir uns mit der Frage beschäftigen welche Rolle micro-RNAs bei der Entwicklung von Adipositas und seinen Folgeerkrankungen spielen, wir werden Beispiele von micro-RNAs nennen und ihre Effekte präsentieren.

Vorsitzende:

P. Fischer-Posovszky (Ulm, Deutschland)
A. Schürmann (Nuthetal, Deutschland)

Einleitung P. Fischer-Posovszky (Ulm, Deutschland) A. Schürmann (Nuthetal, Deutschland)	10:45 - 10:50
Regulation of beige and brown fat cells by micro-RNAs A. Pfeifer (Bonn, Deutschland)	10:50 - 11:10
Role of micro-RNAs in white adipocytes P. Fischer-Posovszky (Ulm, Deutschland)	11:10 - 11:30
Identification of micro-RNAs in susceptibility loci of obesity A. Schürmann (Nuthetal, Deutschland)	11:30 - 11:50
Contribution of micro-RNAs in liver and pancreatic islets on the development of type 2 diabetes M. Ouni (Potsdam, Deutschland)	11:50 - 12:10
Fazit P. Fischer-Posovszky (Ulm, Deutschland) A. Schürmann (Nuthetal, Deutschland)	12:10 - 12:15

12. Diabetes Herbsttagung,
34. Jahrestagung der Deutschen Adipositas Gesellschaft (DAG e.V.),
09. - 10. November 2018,
Wiesbaden

Wissenschaftliches Programm

DDG Symposium
10:45 - 12:15

Terrassen-Saal B

Diabetes mellitus und Hormone

Vorsitzende:

S. Diederich (Berlin, Deutschland)
M. Merkel (Hamburg, Deutschland)

Wechseljahresbeschwerden bei Frauen mit Diabetes: Indikation zur Östrogentherapie?	10:45 - 11:15
A. Mann (Frankfurt, Deutschland)	
Androgentherapie in der Behandlung des Typ-2-Diabetes	11:15 - 11:45
S. Diederich (Berlin, Deutschland)	
Typ-1-Diabetes und polyglanduläre Autoimmunsyndrome: Wie hoch ist das Risiko und wer muss getestet werden?	11:45 - 12:15
M. Merkel (Hamburg, Deutschland)	

DDG/DAG Symposium
10:45 - 12:15

Terrassen-Saal C

Adipositas und Diabetes - Neue Medikamente

In diesem Symposium werden neue pharmakologisch orientierte Forschungsergebnisse des Helmholtz Diabetes Center (HDC), Helmholtz Zentrum München, vorgestellt. Ein besonderer Fokus liegt auf der potentiellen translationalen Relevanz der Forschungsergebnisse bezüglich der pharmakologischen Behandlung von Adipositas sowie den damit assoziierten Begleiterkrankungen.

Vorsitzende:

T. Müller (München, Deutschland)
S. Ussar (Neuherberg, Deutschland)

Einleitung	10:45 - 10:50
Kontrolle von NAFLD/NASH durch Endozytose Regulatoren	10:50 - 11:10
A. Zeigerer (München)	
Neue Pharmakotherapien zur Behandlung von Adipositas und Diabetes	11:10 - 11:30
A. Harger (München)	
Visualisierung des Transports von Hormonen durch die Blut-Hirn-Schranke mittels 3D Fluoreszenz	11:30 - 11:50
L. Harrison (München)	
Neue fett-spezifische Regulatoren der Gewichtszunahme und des Energiestoffwechsels	11:50 - 12:10
S. Ussar (Neuherberg, Deutschland)	
Diskussion	12:10 - 12:15

12. Diabetes Herbsttagung,
34. Jahrestagung der Deutschen Adipositas Gesellschaft (DAG e.V.),
09. - 10. November 2018,
Wiesbaden

Wissenschaftliches Programm

DDG/DAG Symposium
10:45 - 12:15

Terrassen-Saal D

Psychodiabetologie - Neues aus der Forschung für die Praxis

In dem State-of-the Art-Symposium werden drei anwendungsbezogene aktuelle Beispiele für klinisch relevante Forschungsergebnisse aus der Psychodiabetologie vorgestellt.

Der Bogen spannt sich von psychischen Komorbiditäten bei Diabetes, über die psychosozialen Auswirkungen der Adipositaschirurgie bei Diabetes, bis hin zu Haltungen von Patienten zu Ihrem Diabetes und die Auswirkungen dieser Einstellungen auf den Krankheitsverlauf sowie die psychische Anpassung an den Diabetes.

Vorsitzende:

F. Petrak (Wiesbaden, Deutschland)
S. Herpertz (Bochum, Deutschland)

Diabetes und Depression - ein Update zum aktuellen Stand der Forschung	10:45 - 11:15
F. Petrak (Wiesbaden, Deutschland)	
Diabetesakzeptanz - Erfassung, Auswirkungen und Behandlungsansätze	11:15 - 11:45
A. Schmitt (Bad Mergentheim, Deutschland)	
Adipositaschirurgie bei Diabetes - Langzeitergebnisse zur Lebensqualität	11:45 - 12:15
S. Herpertz (Bochum, Deutschland)	

DDG Symposium
10:45 - 12:15

Terrassen-Saal E

Technik und Soziales

Kooperatives Symposium des Ausschuss Soziales und der AGDT

Vorsitzende:

O. Ebert (Stuttgart, Deutschland)
M. Naudorf (Lindlar, Deutschland)

Diabetes & Führerschein: Maßnahmen und Hilfsmittel zur Wiederherstellung der Fahrtauglichkeit	10:45 - 11:10
F. Petry (Wetzlar, Deutschland) W. Schütt (Eckernförde, Deutschland)	
Pumpentherapie im höheren Lebensalter - Patientenbedürfnisse und Versorgungsrealität	11:10 - 11:35
E. Küstner (Gau-Bischofsheim, Deutschland)	
Insulinpumpe, SUP, CGM, FGM - Wann werden die Kosten von der Krankenkasse übernommen und was ist beim Antrag auf Kostenübernahme zu beachten?	11:35 - 12:00
M. Naudorf (Lindlar, Deutschland)	
Fragerunde: Juristische und technische Fragen zur Diabetestechnologie	12:00 - 12:15
O. Ebert (Stuttgart, Deutschland) M. Naudorf (Lindlar, Deutschland)	

12. Diabetes Herbsttagung,
34. Jahrestagung der Deutschen Adipositas Gesellschaft (DAG e.V.),
09. - 10. November 2018,
Wiesbaden

Wissenschaftliches Programm

DDG Workshop
10:45 - 12:15

Studio Terrasse 2.1 A

Diabetes und Schwangerschaft (Ausgebucht)

Im Workshop „Diabetes und Schwangerschaft“ haben wir gemeinsam Zeit, uns 90 Minuten mit dem Thema intensiv zu beschäftigen.

Ich bringe 3 Fälle von schwangeren Frauen mit: Typ-1-Diabetes, Typ-2-Diabetes und Gestationsdiabetes, die ich mit Ihnen gemeinsam erörtern möchte. Auf Ihre Einschätzungen, Vorschläge und vor allem Entscheidungen bin ich sehr gespannt! Danach können wir z.B. Fragen zum GCK-MODY, Schwangerschaften nach bariatrisch-metabolischer Chirurgie, PCO-Syndrom und CGM/FGM besprechen. Der Workshop ist für gestandene Profis, Ärztinnen und Ärzte in diabetologischer Weiterbildung sowie Diabetesberater/-innen und Diabetesassistenten/-innen DDG gleichermaßen geeignet.

Besonders wünsche ich mir, dass Sie sofort aktiv mit einsteigen.

Vorsitzende:

H. Kleinwechter (Kiel, Deutschland)

DDG Workshop
10:45 - 12:15

Studio Terrasse 2.1 B

Insulinresistenz: Tipps und Tricks für die Praxis (ausgebucht)

Vorsitzende:

N. Scheper (Marl, Deutschland)

DAG Workshop
10:45 - 12:15

Studio Terrasse 2.2 A

Pädagogische Supervision - Konflikte in Schulung mit Kindern und Jugendlichen - Lösungsansätze (kostenpflichtig anzumelden)

Konflikte mit oder zwischen Teilnehmern gehören zum Schulungsalltag, bringen jedoch die Schulenden (Adipositas-TrainerInnen, Fachkräfte aus Medizin, Ernährung, Psychosozialem und Bewegung) gelegentlich an ihre Grenzen. Kommunikationsform und Haltung des Trainers spielen in der Lösung dieser Konflikte eine wesentliche Rolle. Anhand von Fallbeispielen und Problemsituationen, die die Teilnehmer des Workshops einbringen können, werden gemeinsam Lösungsansätze gesucht und Lösungsstrategien entwickelt. Handlungsmuster werden erarbeitet und im Rollenspiel erprobt. Im kollegialen Austausch und unter pädagogischer Supervision wird im Workshop das eigene Handeln im Schulungsalltag reflektiert.

Vorsitzende:

U. Tiedjen (Sylt, Deutschland)

12. Diabetes Herbsttagung,
34. Jahrestagung der Deutschen Adipositas Gesellschaft (DAG e.V.),
09. - 10. November 2018,
Wiesbaden

Wissenschaftliches Programm

DDG Workshop
10:45 - 12:15

Studio Terrasse 2.2 B

Komplikationsmanagement nach bariatrischer Chirurgie (kostenpflichtig anzumelden)

In Anbetracht der zunehmenden Häufigkeit bariatrischer Eingriffe kommt der Optimierung der Nachsorge und dem Komplikationsmanagement nach bariatrischer Chirurgie eine wachsende Bedeutung zu. Besonders wichtig für ein nachhaltiges Gewichtsmanagement und die Vermeidung von postoperativen Komplikationen ist eine interdisziplinäre Behandlung des Patienten unter Einbeziehung eines Ernährungstherapeuten.

Im Rahmen des Workshops soll besonders der diättherapeutische Umgang mit den häufigsten Früh- und Langzeitkomplikationen (Dumping-Syndrom, Proteinmangel, sekundäre Gewichtszunahme sowie Obstipation) praxisnah in Kleingruppen erarbeitet und vertieft werden. Ziel des Workshops ist es, Diabetesberatern/innen in der Betreuung von bariatrisch operierten Patienten zu schulen und deren Beratungskompetenz in der Patientenversorgung nach adipositaschirurgischem Eingriff zu erweitern.

Vorsitzende:

A. Lautenbach (Hamburg, Deutschland)
I. Petrusch (Deutschland)

Sonstige Veranstaltung
12:00 - 14:00

Loge 2.2 A+B

StipendiatInnenprogramm - Abschluss Symposium

Industrie
12:45 - 13:45

Forum 1.1

GLP-1 basierte Therapien zur Behandlung von Typ 2 Diabetes und Reduktion von Endorganschäden Novo Nordisk Pharma GmbH

Vorsitzende:

J. Seufert (Freiburg, Deutschland)

Begrüßung und Einführung

Können GLP-1 basierte Therapien das kardiovaskuläre Risiko verringern?

K. Schütt (Aachen, Deutschland)

Die Zukunft der GLP-1 basierten Therapien

J. Seufert (Freiburg, Deutschland)

Diskussion

Industrie
12:45 - 13:45

Forum 1.2

Insulin Therapie neu definiert - 2. Generation der basalen Insulinanaloga Sanofi-Aventis Deutschland GmbH

12. Diabetes Herbsttagung,
34. Jahrestagung der Deutschen Adipositas Gesellschaft (DAG e.V.),
09. - 10. November 2018,
Wiesbaden

Wissenschaftliches Programm

BEGRÜSSUNG UND EINLEITUNG

T. Forst (Andernach, Deutschland)

CGM IN DER PRAXIS

S. Götz (Esslingen, Deutschland)

VERSCHIEDENE TITRATIONSSCHEMATA IM VERGLEICH

T. Forst (Andernach, Deutschland)

DISKUSSION UND SCHLUSSWORT

T. Forst (Andernach, Deutschland)

S. Götz (Esslingen, Deutschland)

Industrie
12:45 - 13:45

Terrassen-Saal B

Therapie der Adipositas- Ansatz am zentralen Nervensystem CheplaPharm Arzneimittel GmbH

Vorsitzende:

M. Blüher (Leipzig, Deutschland)

Naltrexon/Bupropion in der Praxis

M. Blüher (Leipzig, Deutschland)

Ist Adipositas eine Sucht?

M. de Zwaan (Hannover, Deutschland)

Industrie
12:45 - 13:45

Terrassen-Saal C

Diabetes mellitus Typ 2 - eine Herzensangelegenheit? AstraZeneca GmbH

Vorsitzende:

D. Müller-Wieland (Aachen, Deutschland)

Aktuelle Studienlage und Auswirkung auf die klinische Praxis

A. Birkenfeld (Dresden, Deutschland)

Guidelines - was bleibt, was ändert sich?

M. Kellerer (Stuttgart, Deutschland)

Diskussion

Industrie
12:45 - 13:45

Terrassen-Saal D

Hautveränderungen bei Diabetes- Nur ein kosmetisches Problem? BERLIN-CHEMIE AG

12. Diabetes Herbsttagung,
34. Jahrestagung der Deutschen Adipositas Gesellschaft (DAG e.V.),
09. - 10. November 2018,
Wiesbaden

Wissenschaftliches Programm

Das ABC der Hautveränderungen bei Patienten mit Diabetes

R. Hartmann

Lipodystrophien unter der Lupe- von Diagnostik bis Pathophysiologie

M. Kalthener (Leverkusen, Deutschland)

Welchen Einfluß hat die Therapie bei der Prävention?

W. Keuthage (Münster, Deutschland)

Lipodystrophien in der Praxis- Welche Rolle spielt die Diabetesberatung?

E. Schnellbacher (Birkenfeld, Deutschland)

Diskussion

Pressekonferenz

Industrie
12:45 - 13:45

Terrassen-Saal E

Glukosemessmethoden bei Typ 1 - Leitlinien zeigen den Weg zur Therapieoptimierung im Praxisalltag! Diabetologie im Spannungsfeld zwischen technischen Möglichkeiten und persönlichem Aufwand Ypsomed GmbH | Dexcom GmbH

- Einsatz der zur Verfügung stehenden Glukosemessmethoden unter Berücksichtigung von wissenschaftlichen Grundlagen, Leitlinienempfehlungen, Patientenwünschen und Praxiserfahrungen.
- Abwägung zwischen individuell erlebtem Nutzen und dem erforderlichen Aufwand durch immer komplexere Therapiemöglichkeiten
- Einfluss der Nutzung von Medizinprodukten auf die Verbesserung der Stoffwechselqualität
- Wechselspiel zwischen wissenschaftlichen Grundlagen und der Realität im Praxisalltag

Vorsitzende:

S. Schlüter (Northeim, Deutschland)
G. Freckmann (Ulm, Deutschland)

Industrie
12:45 - 13:45

Studio Terrasse 2.1 A

Orale Triple-Therapie - tatsächlich en vogue? MSD SHARP & DOHME GMBH

Vorsitzende:

B. Gallwitz (Tübingen, Deutschland)
H.-M. Reuter (Jena, Deutschland)

Begrüßung

H.-M. Reuter (Jena, Deutschland)

12. Diabetes Herbsttagung,
34. Jahrestagung der Deutschen Adipositas Gesellschaft (DAG e.V.),
09. - 10. November 2018,
Wiesbaden

Wissenschaftliches Programm

Therapiealgorithmus bei Typ-2-Diabetes und Studienlage bei Dreifachtherapie

B. Gallwitz (Tübingen, Deutschland)

Fallbeispiele interaktiv

H.-M. Reuter (Jena, Deutschland)

Abschließende Diskussion und Zusammenfassung

B. Gallwitz (Tübingen, Deutschland)

Industrie
12:45 - 13:45

Studio Terrasse 2.1 B

Welchen Benefit hat die eigene Datenanalyse für den Anwender Glooko / Diasend

Vorsitzende:

U. Thurm (Berlin, Deutschland)

DDG/DAG Symposium
14:15 - 15:45

Halle Süd Segment A+B

Prävention: Möglich, aber wie?

Vorsitzende:

K. Widhalm (Wien, Österreich)

S. Weihrauch-Blüher (Halle, Deutschland)

Introduction Lecture - Adipositasprävention im Kindesalter - wo stehen wir im Jahr 2018?	14:15 - 14:25
S. Weihrauch-Blüher (Halle, Deutschland)	
Potentiale von Ernährungsbildung in der Prävention	14:25 - 14:42
J. Markert (Leipzig, Deutschland)	
Erfahrungen von österreichischen Präventionsprogrammen	14:42 - 14:59
K. Widhalm (Wien, Österreich)	
Digitale Medien - Nur Risiken oder auch Chancen?	14:59 - 15:16
M. Pankatz (Bielefeld, Deutschland)	
Prävention bei Kindern und Jugendlichen mit angeborenen Herzfehlern	15:16 - 15:33
R. Neidenbach (München, Deutschland)	
Diskussion	15:33 - 15:45

12. Diabetes Herbsttagung,
34. Jahrestagung der Deutschen Adipositas Gesellschaft (DAG e.V.),
09. - 10. November 2018,
Wiesbaden

Wissenschaftliches Programm

DDG Symposium
14:15 - 15:45

Halle Süd Segment C

Diabetes in real life: GDM

AG Diabetes und Schwangerschaft

Vorsitzende:

M. Hummel (Rosenheim, Deutschland)
T. Groten (Jena, Deutschland)

GDM - Praktische Implikationen der neuen Leitlinie	14:15 - 14:45
M. Hummel (Rosenheim, Deutschland)	
Ernährungstherapie: Gewichtssteuerung in der GDM-Schwangerschaft	14:45 - 15:15
J. Erdmann (Weihenstephan-Triesdorf, Deutschland)	
Insulintherapie in der GDM-Schwangerschaft	15:15 - 15:45
T. Groten (Jena, Deutschland)	

DDG Symposium
14:15 - 15:45

Halle Süd Segment D

Was ist neu: SGLT2 Hemmer, GLP 1 RA und DPP 4 Hemmer

Vorsitzende:

B. Gallwitz (Tübingen, Deutschland)
M. Kellerer (Stuttgart, Deutschland)

Was ist neu: SGLT-2 Hemmer	14:15 - 14:45
J. Seufert (Freiburg, Deutschland)	
Was ist neu: DPP-4 Inhibitoren	14:45 - 15:15
D. Müller-Wieland (Aachen, Deutschland)	
Was ist neu: GLP-1 Rezeptoragonisten	15:15 - 15:45
B. Gallwitz (Tübingen, Deutschland)	

DDG Symposium
14:15 - 15:45

Forum 1.1

Hot and burning: Was bewegt aktuell die Wissenschaft in der Diabetologie?

Vorsitzende:

H. Lehnert (Lübeck, Deutschland)
A. Schürmann (Nuthetal, Deutschland)

Einleitung	14:15 - 14:20
Neue Signalmechanismen der Insulinsekretion	14:20 - 14:40
E. Lammert (Düsseldorf, Deutschland)	
Epigenetische Muster bei Typ-2-Diabetes	14:40 - 15:00
A. Schürmann (Nuthetal, Deutschland)	

12. Diabetes Herbsttagung,
34. Jahrestagung der Deutschen Adipositas Gesellschaft (DAG e.V.),
09. - 10. November 2018,
Wiesbaden

Wissenschaftliches Programm

Aktivierung von braunem Fettgewebe - Bedeutung für den Energiehaushalt	15:00 - 15:20
A. Iwen (Lübeck, Deutschland)	
ZNS und Insulin - Bedeutung für Stoffwechsel und Kognitionen	15:20 - 15:40
H. Preissl (Tübingen, Deutschland)	
Diskussion	15:40 - 15:45

DAG Symposium
14:15 - 15:45

Forum 1.2

Innovative Ansätze in Forschung und Praxis

In Kooperation mit dem Jungen Netzwerk des Kompetenznetzes Adipositas

Gewichtsbezogene Stigmatisierung und Diskriminierung von Menschen mit Adipositas ist weit verbreitet. In Fat Studies werden die gesellschaftliche Wahrnehmung von und der Umgang mit Menschen mit hohem Körpergewicht untersucht und die vorherrschenden Deutungsmuster und Behandlungsweisen in Frage gestellt, um eine Gleichberechtigung aller Menschen als Teil der gesellschaftlichen Vielfalt zu erreichen. Das Geschäft mit den Trenddiäten boomt. Gewichtsreduktionskonzepte mit verlockenden Namen und restriktiven Regeln führen zwar zu einem Energiedefizit und senken anfänglich das Körpergewicht, werden aber von den Betroffenen meist nicht lange durchgehalten. Ein langanhaltendes Gewichtsmanagement sollte auf einfachen, alltagstauglichen Regeln basieren, die lebenslang von den Betroffenen beibehalten werden können. Auch mobile Technologien bieten vielversprechende Ansätze zur Verhaltensmessung und -änderung im Bereich der Ernährung. Durch geschickte Kombination verschiedener Zutaten und Veränderungen in der Lebensmittelherstellung ist es möglich, ballaststoffangereicherte und energiereduzierte Produkte mit einer hohen Verbraucherakzeptanz zu entwickeln, die in Textur, Verarbeitbarkeit und Sensorik vergleichbar mit Standardprodukten sind. Dies könnte zu einer adäquaten Energie- und Ballaststoffzufuhr beitragen.

Vorsitzende:

B. Landsberg (Düsseldorf, Deutschland)
C. Hauck (Göttingen, Deutschland)

Einleitung	14:15 - 14:20
Fat Studies - Zum gesellschaftlichen Umgang mit Körperfett	14:20 - 14:40
F. Schorb (Bremen, Deutschland)	
Ernährungstrends zur Gewichtsreduktion - Aktuelle Studienlage	14:40 - 15:00
C. Holzapfel (München, Deutschland)	
Mobile Technologien und Interventionen im Bereich Ernährung	15:00 - 15:20
B. Renner (Konstanz, Deutschland)	
Chancen und Herausforderung bei der Entwicklung ballaststoffangereicherter und energiereduzierter Lebensmittel - Ergebnisse aus dem enable Cluster	15:20 - 15:40
E. Miehle (Freising, Deutschland)	
Diskussion	15:40 - 15:45

12. Diabetes Herbsttagung,
34. Jahrestagung der Deutschen Adipositas Gesellschaft (DAG e.V.),
09. - 10. November 2018,
Wiesbaden

Wissenschaftliches Programm

DDG Symposium
14:15 - 15:45

Terrassen-Saal B

Die Zukunft der Therapie des Typ-1-Diabetes: SGLT2 Hemmer, closed Loop oder Transplantation?

Vorsitzende:

E. Jäckel (Hannover, Deutschland)
A. Thomas (Düsseldorf, Deutschland)

Einleitung	14:15 - 14:20
Auswertung von CGM/FGM Profilen T. Siegmund (München, Deutschland)	14:20 - 14:35
SGLT2i zur Therapie des T1D	14:35 - 14:50
Hybrid closed loop/Artificial pancreas: Current status with the 640 system and look into the future A. Thomas (Düsseldorf, Deutschland)	14:50 - 15:05
OpenAPS, der schnelle Weg zum Loop? K. Braune (Berlin, Deutschland)	15:05 - 15:20
Biologischer Betazellersatz: T1D heilen? E. Jäckel (Hannover, Deutschland)	15:20 - 15:35
Diskussion	15:35 - 15:45

DDG/DAG Symposium
14:15 - 15:45

Terrassen-Saal C

Schwangerschaft bei Adipösen - Auswirkungen für das Kind und die Mutter

Vorsitzende:

H. Hauner (München, Deutschland)
H. Kleinwechter (Kiel, Deutschland)

Einleitung	14:15 - 14:20
Schwangerschaftsdiabetes: Aktuelle Zahlen und Empfehlungen in Deutschland H. Kleinwechter (Kiel, Deutschland)	14:20 - 14:40
Metabolische Programmierung: Pathophysiologie und Ergebnisse der Ulmer Geburtskohortenstudie S. Brandt (Ulm, Deutschland)	14:40 - 15:00
Kann Lebensstilintervention in der Schwangerschaft Gestationsdiabetes und exzessive Gewichtszunahme verhindern? Ergebnisse der GeLiS Studie" J. Hoffmann (München, Deutschland)	15:00 - 15:20
Können Lebensstilinterventionen in der Schwangerschaft die postpartale Gewichtsreduktion bei der Mutter begünstigen? S. Michel (München, Deutschland)	15:20 - 15:40
Diskussion	15:40 - 15:45

12. Diabetes Herbsttagung,
34. Jahrestagung der Deutschen Adipositas Gesellschaft (DAG e.V.),
09. - 10. November 2018,
Wiesbaden

Wissenschaftliches Programm

DDG/DAG Symposium
14:15 - 15:45

Terrassen-Saal D

Ambulante Adipositas therapie: Status Quo! Quo vadis?

in Kooperation mit dem BDEM

Vorsitzende:

W. Keuthage (Münster, Deutschland)
H. Mühlen (Duisburg, Deutschland)

Ambulante Adipositas therapie - leitliniengerecht, ärztlich betreut und langfristig erfolgreich C. Becker (Kirkel, Deutschland)	14:15 - 14:25
Lebensstiloptimierung im Vergleich: Evaluation der Programme DOC WEIGHT, Mobilis und ABC W. Keuthage (Münster, Deutschland)	14:25 - 14:35
Vertrag in Westfalen Lippe zur strukturierten Vor- und Nachsorge bei bariatrischer Operation B. Schilling-Maßmann (Tecklenburg, Deutschland)	14:35 - 14:55
Möglichkeiten der Telemedizin im Rahmen strukturierter Adipositasprogramme K. Kempf (Düsseldorf, Deutschland)	14:55 - 15:15
Diskussion: Chancen der ambulanten Adipositas therapie in der Diabetologischen Schwerpunktpraxis W. Keuthage (Münster, Deutschland) B. Schilling-Maßmann (Tecklenburg, Deutschland) K. Kempf (Düsseldorf, Deutschland) H. Mühlen (Duisburg, Deutschland) C. Becker (Kirkel, Deutschland)	15:15 - 15:45

DAG Symposium
14:15 - 15:45

Terrassen-Saal E

Nationaler Adipositas-Plan für Deutschland

Vorsitzende:

M. Blüher (Leipzig, Deutschland)

Einleitung	14:15 - 14:20
Reformbedarf in der Versorgung von Menschen mit Adipositas in Deutschland M. Blüher (Leipzig, Deutschland)	14:20 - 14:40
Adipositasmanagement in Kanada: Was können wir daraus lernen? A. Sharma (Edmonton, Kanada)	14:40 - 15:00
Welche Rolle können die Krankenkassen im Management von Adipositas spielen? M. Dankhoff (Hamburg, Deutschland)	15:00 - 15:20
Ist die Zeit reif für einen Nationalen Aktionsplan Adipositas? M. Müller (Kiel, Deutschland)	15:20 - 15:40

12. Diabetes Herbsttagung,
34. Jahrestagung der Deutschen Adipositas Gesellschaft (DAG e.V.),
09. - 10. November 2018,
Wiesbaden

Wissenschaftliches Programm

Diskussion

15:40 - 15:45

DDG Workshop
14:15 - 15:45

Studio Terrasse 2.1 A

Diabetisches Fußsyndrom (kostenpflichtig anzumelden)

Biomechanisch geleitete Entlastung strukturiert anwenden.

Druckentlastung bei reduziertem Schmerzempfinden ist ein zentrales Anliegen beim Diabetischen Fuß, dem wir uns in diesem Workshop stellen wollen.

Welche Untersuchungen müssen wann durchgeführt werden, um die Ursachen der Überlastung aufzuspüren? Welche therapeutischen Konsequenzen erfolgen daraus und wie kann das Ganze standardisiert werden?

Hierbei wollen wir praxisnah neue und alte Verfahren besprechen und bewerten.

Vorsitzende:

S. Schneider (Köln, Deutschland)
D. Hochlenert (Köln, Deutschland)
G. Engels (Köln, Deutschland)

DDG Workshop
14:15 - 15:45

Studio Terrasse 2.1 B

Wege zur erfolgreichen Insulintherapie (kostenpflichtig anzumelden)

Ein interaktiver Workshop

In diesem Workshop möchte ich, gemeinsam mit den Teilnehmern, zwei wichtige Fragen bearbeiten.

1. Was macht den Erfolg einer Insulintherapie aus? Wer entscheidet, was erfolgreich ist? Ist es ein Messwert? Die Zufriedenheit der Behandlerinnen? Die Zufriedenheit der Patientinnen?

2. Was können wir als Diabetes-Teams tun, damit unsere Patientinnen ihre Ziele mit der Insulintherapie erreichen? Was fördert den Erfolg, was steht ihm im Weg?

Sie haben die Möglichkeit, sich am Workshop ganz direkt zu beteiligen, Fragen zu stellen und Vorschläge zu machen. Dazu wäre es toll, wenn Sie Ihr Smartphone mitbringen würden.

Vorsitzende:

A. Klinge (Hamburg, Deutschland)

12. Diabetes Herbsttagung,
34. Jahrestagung der Deutschen Adipositas Gesellschaft (DAG e.V.),
09. - 10. November 2018,
Wiesbaden

Wissenschaftliches Programm

DAG Workshop
14:15 - 15:45

Studio Terrasse 2.2 A

Adipositasport: Was, Wie und Warum? (kostenpflichtig anzumelden)

Egal ob betreuender Arzt, Physiotherapeut oder Ernährungsberater: Jeder rät seinem adipösen Patienten, er müsse Sport treiben. Und in der Regel bleibt der Patient ratlos zurück und fragt sich: Wo? Was? Und Wie?

Die Rehasportabteilung des Breitensportvereins TV Rhede hat eine Adipositas-Sportgruppe gegründet. Diese ist verordnungsfähig, wird also durch die GKV'en finanziert und bietet so für sehr übergewichtige Menschen die Möglichkeit, „unter sich“ angepasst zu trainieren.

Dieser Workshop vermittelt den Teilnehmern das notwendige Wissen, einen derartigen Kurs ins Leben zu rufen und zu leiten. Dabei geht es sowohl um rein formelle, organisatorische Voraussetzungen wie auch um den sportmedizinischen und sportpraktischen Hintergrund.

Vorsitzende:

L. Dalhaus (Borken, Deutschland)
T. Meyer-Brzinzky (Rhede, Deutschland)

DDG/DAG Workshop
14:15 - 15:45

Studio Terrasse 2.2 B

Vorstellung eines Beratungskonzeptes zur Prävention und Therapie des Diabetes Typ 2 (kostenpflichtig anzumelden)

Vorsitzende:

C. Laupert-Deick (Bonn, Deutschland)